

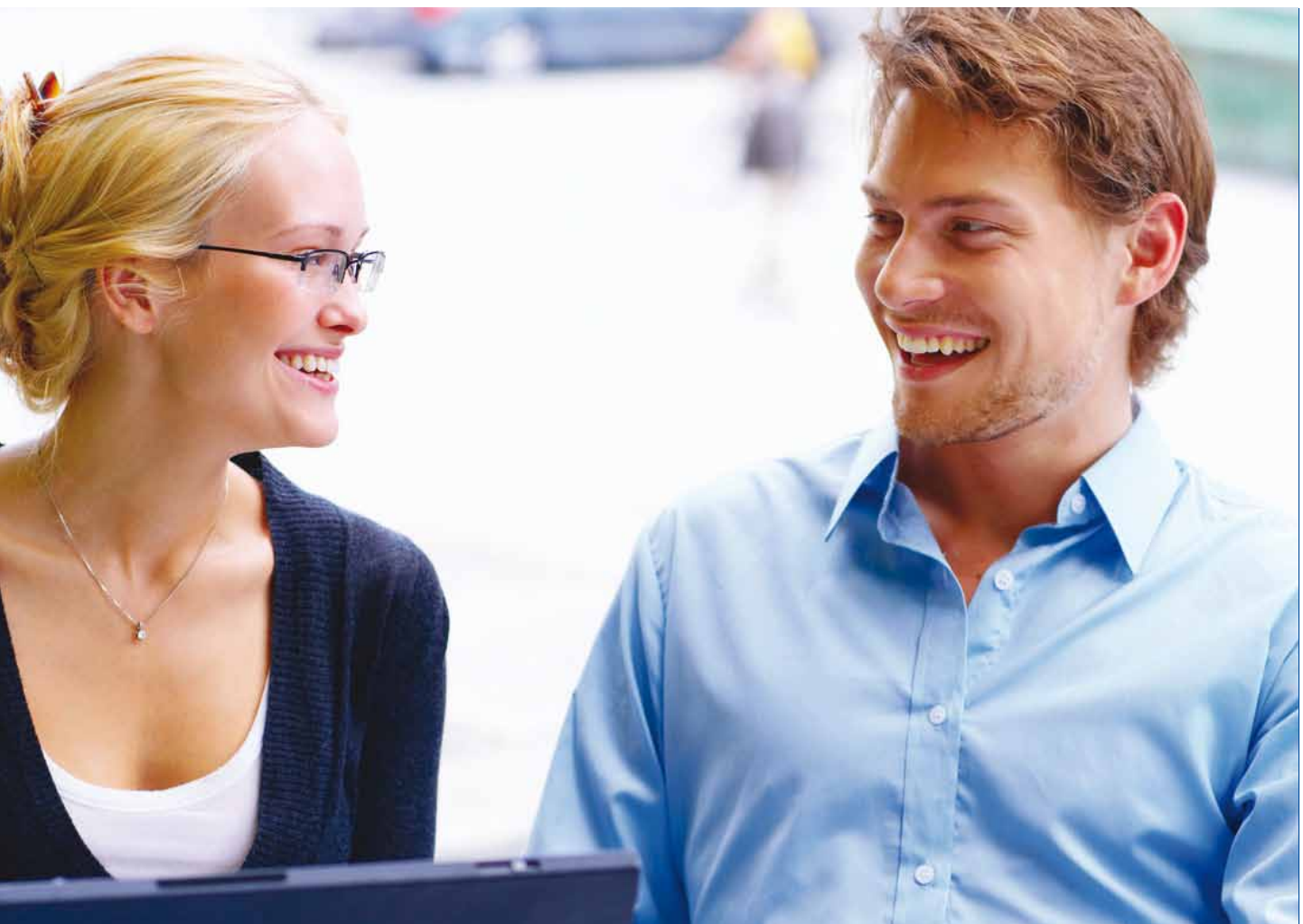
Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio

# Weiterbildungs- programm

Wintersemester 2011 / 2012



ZENTRUM FÜR QUALITÄTSSICHERUNG IN STUDIUM UND WEITERBILDUNG

# Weiterbilden am Meer

1419 gegründet, ist die Universität Rostock die älteste Universität im Ostseeraum. Wie einst Ulrich von Hutten, Joachim Jungius und Heinrich Schliemann schätzen heute rund 14.000 Studierende die erstklassige akademische Ausbildung, die Fächervielfalt, die individuelle Studienbetreuung und das maritime Flair der alten Hansestadt. Seit 1991 bietet die Universität Rostock auch Berufstätigen, Absolventen und Bildungsinteressierten die Möglichkeit, sich flexibel neben dem Beruf weiterzubilden. Studieninteressierte können von den langjährigen Erfahrungen profitieren und aus einem breitgefächerten Angebot praxisnaher Weiterbildung wählen – von vier weiterbildenden Masterstudiengängen »Technische Kommunikation« (M.A.), »Medien & Bildung« (M.A.), »Umwelt & Bildung« (M.A.) und »Umweltschutz« (M.Sc.) bis hin zu kürzeren Weiterbildungsangeboten aus verschiedenen Wissensbereichen.



Sich wissenschaftlich weiterbilden an der Universität Rostock heißt:

- flexibel neben dem Beruf studieren,
- sich individuell thematisch spezialisieren,
- effizient lernen mit einem optimalen Mix aus Selbststudium und Seminaren,
- wertvolle Kontakte knüpfen und Netzwerke bilden,
- von renommierten Dozenten aus Praxis und Wissenschaft profitieren,
- aktiv werden für die eigene Karriere.

Die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Rostock wird im Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung (ZQS) organisiert. Hier werden Studieninteressierte und Weiterbildungsstudierende kompetent zu allen Fragen rund um die Weiterbildungsangebote beraten und individuell bei der Studienorganisation unterstützt. Bei Fragen zu Erststudium, Forschung und Lehre vermittelt das Team gern an Experten.

»Leben heißt Lernen.«

Konrad Lorenz (1903-1989),  
Verhaltensforscher und Nobelpreisträger



# Herzlich willkommen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für unser Weiterbildungsangebot interessieren und begrüßen Sie herzlich im Wintersemester 2011/2012.

Die Universität Rostock blickt auf eine über 20-jährige Erfahrung in der Organisation von berufsbegleitender Weiterbildung zurück. Professoren und Hochschullehrer verschiedener Fakultäten der Universität Rostock, Wissenschaftler anderer Einrichtungen und Experten aus der Praxis begleiten die Ausbildung.

Damit der Überblick über unsere aktuellen Weiterbildungsangebote sowie deren spezielle Inhalte und Termine schnell gelingt, erhalten Sie heute dieses Weiterbildungsprogramm. Detaillierte Informationen über alle berufsbegleitenden Weiterbildungen finden Sie auch auf unserer Website **[www.weiterbildung.uni-rostock.de](http://www.weiterbildung.uni-rostock.de)**.

Wir, das Team Wissenschaftliche Weiterbildung, unterstützen Sie in allen studienrelevanten Fragen und beraten Sie gern am Telefon, per E-Mail oder im persönlichen Gespräch. Jederzeit sind wir offen für Ihre Fragen, Wünsche und kritischen Anregungen – Ihre Zufriedenheit hat für uns höchste Priorität.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Studienzzeit!

Ihr Team Wissenschaftliche Weiterbildung

# Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	8
1.1	Aufbau von Modulen	9
1.2	Zulassungsvoraussetzungen	10
1.3	Gebühren	10
1.4	Zertifikat, Zeugnis und Teilnahmebestätigung	10
1.5	Modulpakete mit Zeugnisabschluss	11
2	Hinweise zum Studium	12
2.1	Selbststudium	12
2.2	Präsenzveranstaltungen	12
2.3	Lern- und Arbeitsgruppen	13
2.4	Arbeit mit der virtuellen Lernumgebung – STUD.IP	13
2.5	Prüfungsvorleistungen und Modulprüfungen	14
3	Studienberatung	15
3.1	Individuelle Beratung durch das Team Wissenschaftliche Weiterbildung	15
3.2	Kontakt mit Dozenten	16
3.3	Unterstützung durch Tutoren	16
4	Serviceleistungen	17
4.1	Bereich Wissenschaftliche Weiterbildung	17
4.2	Universitätsbibliothek	17
4.3	Rechenzentrum der Universität Rostock	17
5	Detailbeschreibungen der Weiterbildungskurse	
	<b>Weiterbildungskurse im Bereich Marketing &amp; Management</b>	21
	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	22
	Führung und Personalpsychologie	24
	Projektmanagement – Methoden und Instrumente	26
	Projektmanagement – Führen von Projektteams	28
	Strategisches Fundraising für regionale Projekte	29

<i>Corporate Social Responsibility (CSR) und Corporate Citizenship (CC):</i>	
Unternehmen in der Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft	31
Qualitätsmanagement im Bereich Verwaltung	33
Online-Marketing	35
Weitere Kursangebote im Bereich Marketing und Management	37
<b>Weiterbildungskurse im Bereich Kommunikation</b>	39
Personenzentrierte Gesprächsführung	40
Einführung in die Transaktionsanalyse	42
Grundlagen der Technischen Dokumentation	43
Textproduktion und Übersetzungen in der Technischen Dokumentation	46
Weitere Kursangebote im Bereich Kommunikation	48
<b>Weiterbildungskurse im Bereich Umweltbildung</b>	49
Bildung für nachhaltige Entwicklung 1 (180 h)	50
Bildung für nachhaltige Entwicklung 2 (360 h)	52
Didaktik der Umweltbildung	53
<b>Weiterbildungskurse im Bereich Umweltschutz</b>	59
Umweltschutz – Naturwissenschaftliche und Technische Grundlagen	60
Umwelt und Recht	63
Nachhaltigkeit, Recht und Kommunikation im Umweltschutz	66
Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen	69
Ökologische Waldbewirtschaftung	72
Zukunftsfähige Technik im Umweltschutz	74
<b>Weiterbildungskurse im Bereich Medienbildung</b>	74
Einführung in das Online-Lernen	78
Online Kommunikation: E-Moderation und CSCL	80
Gestaltung von Multimediaanwendungen	83
Neue Medien in Lehr- und Lernprozessen einsetzen	85
Bildung in der Mediengesellschaft	87
Weitere Kursangebote im Bereich Medienbildung	89
<b>6 Teilnahmebedingungen</b>	90
<b>7 Weitere Angebote der Wissenschaftlichen Weiterbildung</b>	93

# 1 Allgemeine Informationen

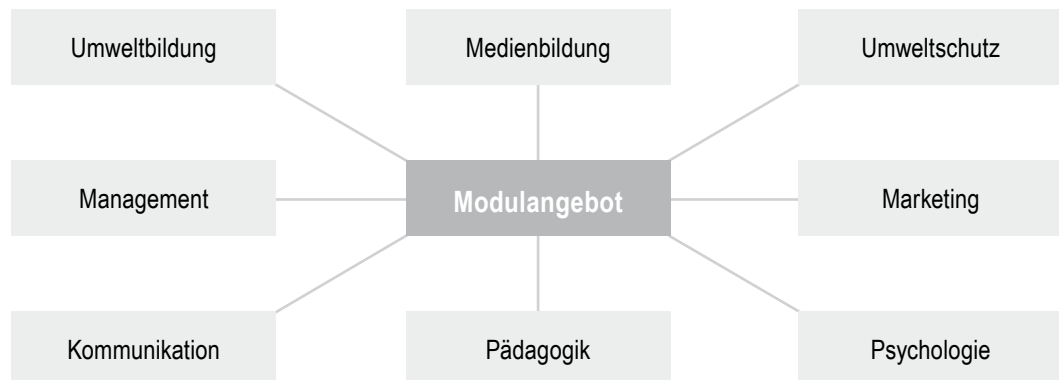
Weiterbildung in Form einer flexiblen Studienorganisation mit Präsenz- und Fernstudienanteilen ermöglicht zeit- und ortsunabhängiges Studieren. Dies ist besonders für Berufstätige oftmals die einzige Möglichkeit, ihre Qualifikationen auszubauen sowie neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben.

*Was ist ein Modul?*

Die wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote der Universität Rostock werden als sogenannte Module angeboten. Unter einem Modul versteht man eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Prüfeinheit, die aus thematisch und inhaltlich aufeinander bezogenen bzw. aufbauenden Wissensbeständen besteht. Ein Modul dauert in der Regel drei bis sechs Monate.

*Zu welchen Themen bietet die Universität Rostock Weiterbildung an?*

Die Universität Rostock bietet Weiterbildungsmodule aus unterschiedlichen Wissensbereichen an. Aus dem vorhandenen Angebot können sich Interessierte individuell die Module auswählen, die im Rahmen der eigenen Erwerbstätigkeit gefragt sind bzw. in ihrem persönlichen Bildungsinteresse liegen.



In jedem Modul kommen methodisch auf einander abgestimmte Lehr- und Lernformen zum Einsatz: Selbststudium von Lernmaterial, Seminare, gegebenenfalls Exkursionen, Praktika, Onlinephasen und die Arbeit auf der Lernplattform Stud.IP.

*Was bedeuten »Leistungspunkte«?*

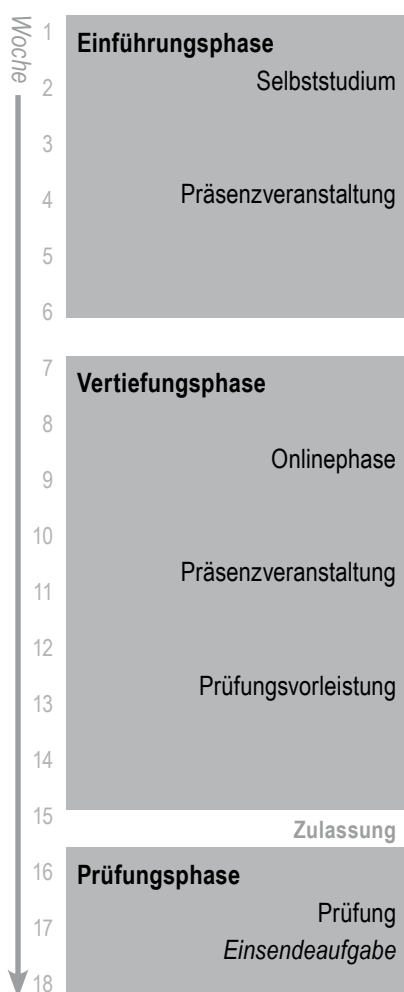
Für jedes erfolgreich bestandene Modul werden Leistungspunkte (»credit points«) vergeben, die dem mit der Teilnahme verbundenen Zeitaufwand (»workload«) entsprechen. Die Anzahl der Leistungspunkte errechnet sich aus dem durchschnittlichen Zeitaufwand (Selbststudium, Anwesenheit bei Seminaren, Vor- und Nachbereitung, Prüfung), den der Lernende für das erfolgreiche Abschließen des Moduls benötigt.

Ein Leistungspunkt (LP) umfasst 30 Stunden Arbeitsaufwand. Diese Berechnung beruht auf dem European Credit Transfer System (ECTS), das die grenzüberschreitende Vergleichbarkeit und Anerkennung von Studienleistungen innerhalb Europas fördern soll. Die Module variieren im Umfang zwischen drei und zwölf Leistungspunkten. Um Studienleistungen transparent und vergleichbar zu machen, ist es notwendig, sowohl den Lernenden als auch anderen Hochschulen detaillierte Informationen über die Module bereitzustellen. Diese Funktion erfüllen sogenannte »Modulbeschreibungen«.

Für jedes Modul liegt in diesem Weiterbildungsprogramm eine Modulbeschreibung entsprechend der für alle Hochschulen verbindlichen KMK\* -Richtlinien vor. Aus ihnen sind alle Informationen der angebotenen Module zu entnehmen: Von der Zielgruppe und Modulinhalt über Qualifikationsziele bis hin zu Prüfungsmodalitäten.

## 1.1 Aufbau von Modulen

Die Module an der Universität Rostock sind standardisiert, d. h. alle angebotenen Module entsprechen dem Anforderungsniveau akademischer Weiterbildung. Der Ablauf eines Moduls variiert entsprechend der Thematik und des Umfangs. Das Standardmodell für den formalen Ablauf gliedert sich im Wesentlichen in drei Phasen:



Die **Einführungsphase** dient dem Einstieg in die Thematik und der Aneignung fachwissenschaftlicher Grundlagen. Die Weiterbildungsteilnehmer\*\* erhalten Lehrbriefe, um sich im Selbststudium die Inhalte zu erarbeiten. In großen Modulen (zwölf Leistungspunkte) findet in dieser Phase bereits eine erste Präsenzveranstaltung statt.

Die **Vertiefungsphase** dient der Bearbeitung von Anwendungs- bzw. Spezialisierungsthematiken. Hier wird verstärkt das Lernen in virtuellen Lerngruppen in den Mittelpunkt gerückt, einige Module weisen konkrete Online-Phasen aus. Im Verlauf dieses Modulteils wird bei großen Modulen die Prüfungsvorleistung erbracht.

Die eigentliche **Prüfungsphase** schließt das Modul ab. Die Modulprüfung umfasst dabei das gesamte Spektrum der im Modul enthaltenen Lerninhalte in einer übergreifenden Fragestellung und spiegelt damit die allgemeinen Qualifikationsziele des Moduls wider.

\*KMK – Kultusministerkonferenz.

\*\*Die in dem vorliegenden Weiterbildungsprogramm verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich die weibliche Form mit ein. Auf die Verwendung beider Geschlechtsformen wird lediglich mit Blick auf die bessere Lesbarkeit des Textes verzichtet. Wir bitten die Leserinnen und Leser um Verständnis.

## 1.2 Zulassungsvoraussetzungen

### *Zulassungsvoraussetzungen*

Voraussetzung für die Teilnahme an den Weiterbildungsangeboten der Universität Rostock sind ein erster akademischer Abschluss bzw. einschlägige Berufserfahrung. Für jedes einzelne Modul sind jeweils die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen definiert. Ein Nachweis ist mit der Anmeldung zu erbringen.

### *Anrechenbarkeit*

Wir weisen darauf hin, dass für die Anrechenbarkeit der einzelnen Module und der zugehörigen Prüfungsleistungen in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock die Zulassungsvoraussetzungen gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung vorliegen müssen. Aus der Zulassung zu einzelnen Weiterbildungsmaßnahmen entsteht kein Anspruch auf Zulassung zu den berufsbegleitenden Masterstudiengängen »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz«. Für die Masterstudiengänge gelten jeweils eigene Zulassungsvoraussetzungen.

## 1.3 Gebühren

### *Gebühren*

Auf der Grundlage des § 3 der Satzung der Universität Rostock über die Erhebung von Hochschulgebühren, Beiträgen und Entgelten (Hochschulgebührensatzung) in Verbindung mit dessen Anlage 2/Punkt 2 wird nach Anmeldung für die Belegung eines Weiterbildungsangebotes eine Gebühr erhoben. Für die Anreise, Übernachtung und Verpflegung während der Präsenzveranstaltung kommt der Teilnehmer stets und in voller Höhe selbst auf. Bei Überschreiten der Regelteilnahmezeit und bei der Inanspruchnahme von Wiederholungsprüfungen wird nach Maßgabe der Hochschulgebührensatzung eine zusätzliche Gebühr erhoben.

## 1.4 Zertifikat, Zeugnis & Teilnahmebestätigung

### *Zertifikat*

Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul und die bestandene Modulprüfung wird mit einem Zertifikat nebst dazugehörigem Supplement der Universität Rostock bescheinigt. Das Zertifikat beinhaltet die Modulhalte und Qualifikationsziele, die erhaltene Note sowie den Stundenumfang des Moduls in Leistungspunkten.

### *Zeugnis*

Als ideale Kombination berufsrelevanter Weiterbildungsmaßnahmen bieten wir thematisch zusammenhängende Weiterbildungspakete (Modulpakete) an. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser kombinierten Einzelangebote wird ein Zeugnis vergeben. Das Zeugnis beurkundet die abgeschlossenen Module und deren Inhalte, die erhaltenen Noten sowie den Stundenumfang der Module in Leistungspunkten.

### *Teilnahmebescheinigung*

Reine Teilnahmebescheinigungen der absolvierten Module oder Seminare sind ebenfalls möglich, sobald die Prüfungsvorleistung erbracht wurde.

## 1.5 Modulpakete mit Zeugnisabschluss

Ausgewählte Weiterbildungsangebote können in sogenannten Modulpaketen miteinander kombiniert werden. Nach erfolgreichem Abschluss der einzelnen zugehörigen Module wird ein Zeugnis der Universität Rostock vergeben. Ein Modulpaket umfasst einen Zeitaufwand von 540 Stunden (18 Leistungspunkte) und wird in der Regel über mindestens zwei Semester studiert. Mit den nachfolgend dargestellten Modulpaketen sind nicht alle Kombinationsmöglichkeiten aufgeführt. Unser Angebot umfasst weitere Modulpakete. So sind beispielsweise die dem berufsbegleitenden Masterstudiengang »Medien & Bildung« zugehörigen Module kombinierbar.

Bei Bedarf können einzelne Module auch individuell zusammengestellt werden. Die Kombinationsmöglichkeit wird auf Anfrage im Einzelfall geprüft.

Folgende Einzelangebote können u. a. zu einem Modulpaket kombiniert werden:

<p>Module: <b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b> (90h / 3 LP)</p> <p><b>Projektmanagement – Methoden und Instrumente</b> (90h / 3 LP)</p> <p><b>Online-Marketing I &amp; II</b> (je 90h / 3 LP)</p> <p><b>Qualitätsmanagement</b> (180h / 6 LP)</p>	<p><b>Qualifikation:</b> Um sich auf dem hart umkämpften Arbeitsmarkt behaupten zu können und der Konkurrenz stets einen entscheidenden Schritt voraus zu sein, reicht längst nicht mehr nur fachliches Wissen. Täglich fordern Arbeitgeber in ihren Stellenanzeigen betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, Erfahrungen und Know-how in den Bereichen Projektmanagement, Marketing und Qualitätsmanagement. In diesem Modulpaket erhalten Sie, was Sie für einen erfolgreichen Start in das Arbeitsleben und zur Weiterqualifizierung in Ihrem Beruf benötigen.</p>	Modulpaket 1
<p>Module: <b>Online-Marketing I &amp; II</b> (je 90h / 3 LP)</p> <p><b>Führung und Personalpsychologie</b> (90h / 3 LP)</p> <p><b>Personenzentrierte Gesprächsführung</b> (180h / 6 LP)</p> <p><b>Corporate Social Responsibility (CSR) und Corporate Citizenship (CC) Unternehmen in der Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft</b> (90h / 3 LP)</p>	<p><b>Qualifikation:</b> Für einen langfristigen Erfolg am Markt ist ein gutes Marketing unverzichtbar. Einer Vielzahl von innovativen Technologien und Strategien zur Kundengewinnung und -bindung stehen aber zumeist begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen gegenüber, sodass ein nachhaltiger Erfolg nur aus der Summe fundierter Entscheidungen über die Auswahl und den Einsatz entsprechender Instrumente erzielbar ist. Dieses Modulpaket bietet Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten des Online-Marketings und des Suchmaschinen-Marketings und vermittelt ein gutes Basiswissen in den Bereichen Führung und Personalpsychologie, Personenzentrierter Gesprächsführung sowie <i>Corporate Social Responsibility (CSR)</i> und <i>Corporate Citizenship (CC)</i>.</p>	Modulpaket 2
<p>Module: <b>Didaktische Kompetenzen für die Umweltbildung</b> (360 h / 12 LP)</p> <p><b>Bildung für nachhaltige Entwicklung I</b> (180 h / 6 LP)</p>	<p><b>Qualifikation:</b> In diesem Modulpaket erwerben Sie praxisnah grundlegende Kompetenzen, um Unterrichtsveranstaltungen im Bereich der Umweltbildung und Umwelterziehung zu konzipieren und erfolgreich durchzuführen. Neben pädagogischem Grundwissen und theoretisch fundiertem Wissen für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung werden didaktisch-methodische Qualifikationen zur Gestaltung von Bildungsveranstaltungen vermittelt. Ein Fokus richtet sich dabei auch auf die effektive Nutzung neuer Medien, um Bildungsprozesse professioneller und kreativer zu gestalten.</p>	Modulpaket 3

## 2 Hinweise zum Studium

*Blended Learning* Das berufsbegleitende Studium an der Universität Rostock ist als »Blended Learning« organisiert. Abgeleitet von dem englischen Begriff »to blend« (deutsch: »mischen, vermengen«) bezeichnet das Blended Learning eine didaktisch sinnvolle Kombination von verschiedenen Lernformen. Im Laufe der Weiterbildung wechseln sich Selbststudienphasen und Präsenzveranstaltungen ab. In ausgewählten Modulen wird das Lernen in Lerngruppen explizit mit Hilfe von Online-Phasen gefördert und der Kontakt zu Dozenten unterstützt.

Je nach thematischer Ausrichtung eines Moduls haben die einzelnen Formen unterschiedliches Gewicht im Lernprozess. Ausgewiesene Wissenschaftler und Experten aus der Wirtschaft begleiten die Ausbildung. Ziel ist es, den Teilnehmern den jeweils bestmöglichen Weg für den Kompetenzerwerb anzubieten.

### 2.1 Selbststudium

In der Selbststudienphase arbeiten die Weiterbildungsteilnehmer mit verschiedenen Lehr- und Lernmaterialien: Lehrbriefe, Reader, Fachbücher, CD-ROMs etc.

*Lehrbriefe* Die in der Universität Rostock verwendeten, fernstudiendidaktisch aufbereiteten Lehrbriefe unterscheiden sich von herkömmlichen wissenschaftlichen Lehrbüchern durch die besondere Aufbereitung der Lehrinhalte für das Selbststudium. Sie enthalten Lernkontrollfragen, Zusammenfassungen und Marginalien und setzen durch veranschaulichende Beispiele enge Bezüge zu lebens- und berufsnahen Problemstellungen. Die Lernkontrollaufgaben dienen der Rekapitulation des Gelesenen sowie der Beobachtung und Einschätzung des eigenen Lernverhaltens. Sie werden nicht durch das Lehrpersonal geprüft.

*Reader* Ergänzend zu den Lehrbriefen werden in einigen Modulen sogenannte Reader eingesetzt. Ein Reader stellt eine Sammlung relevanter Aufsätze und Texte zu einer bestimmten Thematik dar.

*Lern-CD-ROMs* Bei einigen Themengebieten kommt der Einsatz von CD-ROMs hinzu, bei denen die Inhalte nicht in rein schriftlicher Form, sondern multimedial aufbereitet werden.

### 2.2 Präsenzveranstaltungen

*Präsenzveranstaltungen* Präsenzveranstaltungen (Seminare) haben nicht nur das Ziel, Verständnisfragen zu klären, sondern dienen der Anwendung bzw. Vertiefung der Inhalte und der Diskussion des Stoffes mit den Dozenten vor dem Hintergrund der eigenen Berufserfahrung. Sie fördern darüber hinaus den Gedankenaustausch mit den Mitstudierenden, das Reflektieren und Erörtern auftretender Studienprobleme sowie das Knüpfen sozialer Kontakte und die Bildung von Lerngruppen.

Je nach Umfang und Inhalt des Moduls finden ein bis drei Präsenzveranstaltungen statt, die terminlich von Beginn an feststehen. Sie werden in der Regel an Wochenenden durchgeführt. Mit Rücksicht auf die Berufstätigkeit der meisten Teilnehmer finden die Seminare zumeist Freitag: 18 bis 21 Uhr, Samstag: 9 bis 17 Uhr und Sonntag: 9 bis 12 Uhr statt. Diese Zeiten sind Richtwerte und nicht verbindlich. Die in der jeweiligen Modulbeschreibung ausgewiesene Stundenzahl für die Präsenzveranstaltungen beinhaltet jeweils die Vor- und Nachbereitungszeit.

Zur Vorbereitung der Wochenendseminare ist es sinnvoll, die Studienmaterialien intensiv zu studieren, um die Diskussion auf eine fundierte fachliche Grundlage zu stellen und damit zu einer optimalen Effizienz der Präsenzveranstaltung beizutragen.

*Vorbereitung*

Die Erfahrungen zeigen, dass bei allen Vorzügen des selbstbestimmten Lernens die Präsenzseminare ein wichtiges Mittel zur Studienmotivation und zum Lernfortschritt sind. Dort haben Sie die Chance, Schwierigkeiten rechtzeitig zu erkennen und die wesentlichen Inhalte der Lerngebiete herauszukristallisieren.

## 2.3 Lern- und Arbeitsgruppen

Eine wichtige Lernressource in der Weiterbildung sind die anderen Modulteilnehmer. Der Kontakt mit anderen Lernenden eröffnet Chancen des gemeinsamen Lernens und der gegenseitigen Beratung. Insbesondere bei größeren Modulen (über ein Semester) empfehlen wir Ihnen, Lerngruppen zu bilden. Die virtuelle Lernplattform Stud.IP eignet sich dabei für eine effiziente Gruppenarbeit unabhängig von festen Orten und Zeiten. Im gemeinsamen Lernprozess erhöht sich der Lerneffekt und zugleich entsteht ein angenehmes, sozialintegratives Lernklima zwischen den Weiterbildungsteilnehmern.

*Gemeinsamer Lernprozess*

## 2.4 Arbeit mit der virtuellen Lernumgebung – Stud.IP

Die Universität Rostock arbeitet mit Stud.IP (Studentischer Support für die Präsenzlehre), einer Plattform, die an der Universität in allen Fakultäten für die Lehre in der Erstausbildung sowie in allen weiterbildenden Fernstudiengängen zum Einsatz kommt.

Während des Modulstudiums wird den Teilnehmenden der Zugang zu der Lernplattform Stud.IP für Lehr- und Lernzwecke zur Verfügung gestellt\*. Diese virtuelle Lernumgebung ist ein System, das den Informations- und Dokumentenaustausch von registrierten Einzelpersonen und Gruppen auf der Basis des World Wide Webs (Internet) ermöglicht. Über die Lernplattform Stud.IP können Sie mit anderen Modulteilnehmern, Dozenten und Tutoren kommunizieren und erhalten aktuelle Informationen zum Studium sowie zu Lern- und Arbeitsmaterialien. Bei der Nutzung der Lernplattform stehen Ihnen so genannte Teletutoren hilfreich zur Seite. Zudem erhalten Sie einen ausführlichen Leitfaden zur Arbeit mit der Lernplattform.

*Lernplattform Stud.IP*

\* Die Arbeit mit der Lernplattform Stud.IP ist nur für ausgewählte Module vorgesehen. Hierzu zählen alle Module mit einem Umfang von 12 Leistungspunkten (360 h) sowie Module im Bereich Medienbildung.

## 2.5 Prüfungsvorleistungen und Modulprüfungen

Jedes Modul schließt mit einer Prüfungsphase ab, in der Sie die erworbenen Kenntnisse nachweisen und damit das Erreichen des Qualifikationszieles bestätigen müssen. Das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe des universitären Zertifikats.

### *Prüfungsvorleistungen*

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, sind eine oder mehrere Prüfungsvorleistungen\* zu erbringen. Bei Prüfungsvorleistungen handelt es sich um Aufgaben, die für das Bestehen des Moduls erforderlich sind. Sie werden nicht benotet, jedoch müssen 55 % der Aufgabenstellung erreicht sein, um den notwendigen Leistungsschein zu erhalten. Auch die aktive Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung bzw. die aktive Beteiligung an der Diskussion in einem Onlineforum können als Prüfungsvorleistungen ausgewiesen sein.

### *Modulprüfungen*

Für das Bestehen der Module sind Prüfungsleistungen erforderlich, die individuell in den Modulen festgelegt sind und in der Modulbeschreibung nachgelesen werden können. Abhängig von der Modulgröße, d. h. der Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte, sind je Modul ein bis drei Prüfungen erforderlich. Sie müssen jeweils zu den ausgewiesenen Fristen abgelegt werden. Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung ist der Nachweis der erbrachten Prüfungsvorleistungen. Das Modul wird mit einer Gesamtnote abgeschlossen. Modulprüfungen finden in verschiedenen Formen statt: als Einsendeaufgabe, wissenschaftliche Hausarbeit, Klausur oder Referat.

### *Einsendeaufgaben*

Die Funktion von schriftlichen Hausarbeiten (Einsendeaufgaben) besteht darin, neben der Überprüfung des Lernstoffes, das erworbene Verständnis für die übergreifende Fragestellung und Zielstellung des gesamten Moduls zu prüfen und die Fähigkeit zur Anwendung des Gelernten zur Lösung von gestellten Problemen anzuregen. Einsendeaufgaben werden benotet. Eine wichtige Hilfe im Umgang mit den Einsendeaufgaben stellt die Beratung durch die Fachmentoren und die Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmern in einer Lerngruppe dar. Bei gemeinsam erarbeiteten Projektarbeiten wird jedoch besonderer Wert auf die eindeutige Ausweisung der individuell erbrachten Leistungen des einzelnen Studierenden gelegt.

### *Klausuren*

Sofern Module mit Klausuren abgeschlossen werden, sind diese zumeist vor Ort während einer Präsenzveranstaltung zu schreiben. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, die Klausur in einem dem Heimatort näheren Fernstudienzentrum zu schreiben.

\* Das Erbringen von schriftlichen Prüfungsvorleistungen ist nur für ausgewählte Module vorgesehen.

# 3 Studienberatung

## 3.1 Individuelle Beratung

Die Mitarbeiter des Teams Wissenschaftliche Weiterbildung sind die zentralen Ansprechpartner für Ihre Fragen. Sie beraten in allgemeinen Fragen des Studiums, organisieren die Präsenzveranstaltungen, informieren über Termine (z. B. Präsenzseminare, Prüfungszeitraum), versenden die Lehrmaterialien, nehmen die eingesendeten Aufgaben in Empfang und leiten diese an die entsprechenden Dozenten weiter. Kurz: sie koordinieren den Studienablauf.

*Das Team*

*Wissenschaftliche Weiterbildung*

Während der Selbststudienphasen steht Ihnen das Team für alle studienorganisatorischen Fragen des Studiums über E-Mail, Internet und in den ausgewiesenen Sprechzeiten telefonisch und vor Ort zur Verfügung. Während der Präsenzseminare haben die Teilnehmer stets die Möglichkeit, sich ausführlich zu allen Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen.

*Individuelle Studienberatung*

Bei Bedarf stehen Ihnen die Mitarbeiter des Teams Wissenschaftliche Weiterbildung mit einer individuellen Studienberatung zur Verfügung, um gemeinsam Lösungswege und Strategien für die Organisation eines erfolgreichen Studienablaufes und -abschlusses zu entwickeln. Auch bei Fragen, Zweifeln und Problemen, die den Verlauf und die Organisation des Studienangebotes betreffen, finden Sie stets Unterstützung beim Organisationsteam.

Sie erreichen das Team Wissenschaftliche Weiterbildung unter folgender Adresse:

*Kontakt*

Universität Rostock  
Zentrum für Qualitätssicherung  
in Studium und Weiterbildung  
»Wissenschaftliche Weiterbildung«  
Ulmenstraße 69 / Haus 3  
18057 Rostock

### **Leitung des Zentrums für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung:**

*Dr. Sabine Teichmann*

Tel.: 0381 – 498 1242

### **Ihre Ansprechpartnerinnen:**

*Beatrice C. Rühle*

Tel.: 0381 – 498 1269

Team Wissenschaftliche Weiterbildung

Fax: 0381 – 498 1241

*Katrin Claussen*

Team Wissenschaftliche Weiterbildung

E-Mail: [weiterbildung@uni-rostock.de](mailto:weiterbildung@uni-rostock.de)

## 3.2 Kontakt mit Dozenten

Die fachliche Betreuung der Teilnehmenden übernehmen die Dozenten (Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter, Praxis- und Wirtschaftsvertreter). Sie vertreten die Lehre in den Präsenzphasen und sind zum Teil auch die Autoren von Studienmaterialien im jeweiligen Modul. In der Selbststudien- und Prüfungsphase stehen die Dozenten durch unterschiedliche Formen der Kontaktierung (E-Mail, Diskussionsforen, Chat, Telefon) für Fragen der Auseinandersetzung mit komplexen Themenstellungen zur Verfügung und geben lernförderliche Kommentare und Rückmeldungen an die Lernenden. Des Weiteren übernehmen die Dozenten die Korrektur der für die Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen erforderlichen Einsendeaufgaben und Klausuren.

## 3.3 Unterstützung durch Tutoren

Einige Dozenten werden durch einen Tutor unterstützt. Der Tutor ist dabei das Bindeglied zwischen Dozent und Studierenden, indem er die Anfragen sammelt und Sorge trägt, dass diese in geeigneter Weise an den Mentor weitergeleitet werden.

Darüber hinaus begleiten Tutoren die Diskussion auf der Lernplattform. Sie unterstützen den studentischen Kommunikationsprozess in den Diskussionsforen.

# 4 Serviceleistungen

Als Teilnehmer der einzelnen Weiterbildungsmodule werden Sie an der Universität Rostock nicht immatrikuliert und stehen auch nicht unter dem Versicherungsschutz. Sie sind somit für Ihren Versicherungsschutz persönlich verantwortlich. Dennoch stehen Ihnen verschiedene Leistungen der Universität zur Verfügung.

## 4.1 Bereich Wissenschaftliche Weiterbildung

Auf Anfrage können für studentische Arbeitsgruppen Seminarräume gebucht werden, die mit allen einschlägigen Präsentations- und Moderationsmedien ausgestattet sind und in denen multimedial gearbeitet werden kann. Kopiermöglichkeiten bestehen sowohl direkt im Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung (ZQS) als auch an allen zentralen Stellen der Universität.

*Seminarräume*

## 4.2 Universitätsbibliothek

Wissenschaftliche Literaturrecherchen können Sie über das Internet ([www.ub.uni-rostock.de/](http://www.ub.uni-rostock.de/)) vornehmen. Hier steht Ihnen der Onlinekatalog OPAC (Online Public Access Catalog) zur Verfügung, in dem alle an der Universität Rostock erhältlichen Bücher, Zeitschriften etc. aufgeführt sind. Für deutschlandweite Recherchen und Fernleihen steht Ihnen der GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund) zur Verfügung.

*Literaturrecherche*

Für die Ausleihe außer Haus benötigen Sie einen gültigen Benutzerausweis. Diesen können Personen, die im Land Mecklenburg-Vorpommern ihren amtlich gemeldeten Wohnsitz haben (»Stadtnutzer«) sowie die für die weiterbildenden Masterstudiengänge eingeschriebenen Studierenden persönlich (unter Vorlage des Personalausweises) in der Zentralen Leihstelle kostenlos beantragen.

*Nutzerausweis*

Die Benutzung der Bibliotheksräume und Lesesäle steht allen Teilnehmern zu den regulären Öffnungszeiten offen. Die Universitätsbibliothek bietet regelmäßig Führungen durch ihre Räume an. Dabei erhalten Sie unter anderem eine Einweisung in die Benutzung der Systeme OPAC und GBV. Termine für Führungen sind unter der Telefonnummer 0381 – 498 8640 zu erfragen.

*Führungen*

## 4.3 Rechenzentrum der Universität Rostock

Bei einigen Modulen ist eine Arbeit auf der Lernplattform Stud.IP vorgesehen. Für den Zugang zu dieser virtuellen Lernumgebung ist ein Nutzeraccount des Rechenzentrums der Universität Rostock erforderlich. Das Team Wissenschaftliche Weiterbildung kümmert sich um die Beantragung eines solchen Accounts. Sie erhalten ihre Zugangsdaten in der Regel zu Beginn des Moduls auf dem Postweg.

*Nutzeraccount*



## 5 Detailbeschreibungen der Weiterbildungskurse





## Weiterbildungskurse im Bereich Marketing & Management



# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

<b>Zeitraum</b>	15.10.2011 – 15.01.2012 (Kurs 1) 01.03.2012 – 31.05.2012 (Kurs 2) Die Kurse sind inhaltlich identisch, sie unterscheiden sich durch ihre Start- und Endtermine.
<b>Zielgruppe</b>	Die Weiterbildung wendet sich an Personen aus nicht-kaufmännischen Berufen sowie an zukünftige Unternehmensgründer, die sich mit betriebswirtschaftlichem Zusatzwissen qualifizieren wollen. Angesprochen sind ebenso Berufstätige, die betriebswirtschaftliche Aufgaben übernehmen möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>In dieser Weiterbildung erwerben die Teilnehmenden umfassende Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre (BWL). Sie erhalten einen Einblick in die betriebswirtschaftliche Begriffswelt und Denkweise und lernen betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche und Zusammenhänge kennen. Dabei werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</li><li>• Der Betrieb: Betriebstypologien, Rechtsformen, Organisation</li><li>• Materialwirtschaft: Bedarfsermittlung, Beschaffung und Bestandswirtschaft</li><li>• Produktionswirtschaft: Produktionsplanung und -steuerung</li><li>• Marketing: Markttypologie, Marketing-Mix</li><li>• Finanzwirtschaft: Kapitalbedarf, -beschaffung und -verwertung</li><li>• Personalwirtschaft und Personalentwicklung</li><li>• Rechnungswesen und Controlling: Bilanz und Jahresabschluss, Kostenrechnung</li></ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<b>Grundlagen der BWL</b> <i>Prof. Dr. Karl-Heinz Brillowski</i> , ehemals Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel der Weiterbildung ist es, den Teilnehmenden umfassende Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln. Sie erhalten einen Einblick in die betriebswirtschaftliche Begriffswelt und Denkweise und lernen betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche und Zusammenhänge kennen.
<b>Kompetenzen</b>	Durch die selbstständige Erarbeitung von Sachwissen erwerben die Teilnehmer fachliche Kompetenzen im Bereich betriebswirtschaftlicher Grundlagen. Diese versetzen sie in die Lage, das erworbene Wissen auf ihre berufliche Tätigkeit anzuwenden sowie Problemlösungen in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li><li>• Präsenzveranstaltung</li><li>• Einsendeaufgabe</li></ul>

<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von <b>90 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:	
	Selbststudium	55 Stunden
	Präsenzveranstaltung	15 Stunden
	Prüfungsleistungen	20 Stunden
	Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht <b>drei Leistungspunkten</b> . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.	
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Die aktive Teilnahme an der zugehörigen Präsenzveranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.	
<b>Modulprüfung</b>	Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Sie besteht in einer schriftlichen Einsendeaufgabe zum Thema.	
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (insgesamt mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte zugewiesen.	
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
<b>Kosten</b>	590 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	15.10.2011 (Kurs 1) 01.03.2012 (Kurs 2)	Start (Versand der Studienmaterialien)
	04.11. – 06.11.2011 (Kurs 1) 30.04. – 01.04.2012 (Kurs 2)	Präsenzveranstaltung in Rostock - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
	15.01.2012 (Kurs 1) 31.05.2012 (Kurs 2)	Abgabe der Einsendeaufgabe

# Führung und Personalpsychologie

<b>Zeitraum</b>	16.01.2012 – 16.04.2012
<b>Zielgruppe</b>	Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die eine Führungsrolle übernehmen möchten oder diese bereits übernommen haben, an Personalverantwortliche, Team- und Projektleiter sowie an alle Weiterbildungsinteressierten, die ein berufliches oder persönliches Interesse an dem Thema Führung und Personalpsychologie haben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Personal bildet die Grundlage für die Zielerreichung eines jeden Unternehmens. Neben dem betriebswirtschaftlichen Erfolg sollte auch immer das körperliche und psychische Wohlbefinden der Mitarbeiter im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Um diese beiden Aspekte in Einklang zu bringen, ist es zunächst notwendig, das Erleben und Verhalten der Mitarbeiter in Organisationen zu verstehen. Erst die Kenntnis der psychologischen Grundlagen des individuellen Verhaltens sowie der zwischenmenschlichen Interaktionen erlaubt es anschließend, dieses erfolgreich zu beeinflussen. Im Rahmen des Moduls werden führungsbezogene und personalpsychologische Aspekte vermittelt, die wichtige Voraussetzungen für die Zufriedenheit der Mitarbeiter und den Erfolg des gesamten Unternehmens darstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung von Mitarbeitern</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Motivation von Mitarbeitern</li> <li>• Personalauswahl</li> <li>• Personalentwicklung</li> <li>• Konflikte und Konfliktmanagement</li> </ul> <p>In der Präsenzveranstaltung werden die theoretischen Grundlagen mit Hilfe von Fallbeispielen veranschaulicht.</p>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Führung und Personalpsychologie</b>  <i>Prof. Dr. Friedemann W. Nerdinger</i>, Universität Rostock,  Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät</p> <p><i>Dr. Christina Neumann</i>, Dipl.-Kffr., ehemals Universität Rostock,  Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät</p> <p><i>Dr. Stefan N. Melchior</i>, Dipl.-Kfm., Mercuri Urval,  Internationale Personal- und Managementberatung, München</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Unternehmen. Die Teilnehmer erhalten Anregungen für die Führung und Motivation von Mitarbeitern sowie für die Personalauswahl und -entwicklung.

<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich der Personalführung und -psychologie mit dem Ziel, die Arbeit im Unternehmen zu erleichtern. Diese versetzen sie in die Lage, das erworbene Wissen auf ihre berufliche Tätigkeit anzuwenden sowie Problemlösungen in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltung</li> <li>• Einsendeaufgabe</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von <b>90 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium                      55 Stunden  Präsenzveranstaltung            15 Stunden  Prüfungsleistungen                20 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht <b>drei Leistungspunkten</b> . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.	
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.	
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Einsendeaufgabe abgeschlossen.	
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.	
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
<b>Kosten</b>	550 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>16.01.2012</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>04.02. – 05.02.2012</b>	Präsenzveranstaltung in Rostock Führung und Personalpsychologie
	<b>16.04.2012</b>	Abgabe der Einsendeaufgabe

# Projektmanagement – Methoden und Instrumente

<b>Zeitraum</b>	01.02.2012 – 30.04.2012
<b>Zielgruppe des Modulangebotes</b>	Das Modul richtet sich insbesondere an Ingenieure, Betriebswirtschaftler, Naturwissenschaftler und Agrarwissenschaftler, die Kenntnisse über Methoden und Instrumente zur Umsetzung von Projektideen erwerben möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>Diese Weiterbildung vermittelt Grundlagen des Projektmanagements. Die Teilnehmer erwerben grundlegendes Know-how zur selbstständigen Planung und Durchführung von Projekten. Dabei lernen sie wichtige Methoden und Instrumente des Projektmanagements (z. B. Projektstrukturierung, Netzplantechnik, Einsatzmittelplanung, Änderungsmanagement) kennen. In diesem Modul werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Projektmanagement: Begriff, Entstehungsgeschichte, Inhalte</li> <li>• Projektinitialisierung: Projekt-Lebenszyklus, Projektmanagement DIN-69901-Modell, Prozessorientierung, Teambildung, Projektauswahl, Nutzwertanalyse</li> <li>• Projektdefinition: Projektstart, Projektorganisation, Zielplanung, Umfeldanalyse, Phasenplanung</li> <li>• Projektplanung: Projektstrukturplanung, Ablaufplanung, Ressourcenplanung, Kosten- und Finanzplanung, Risikoanalyse, Qualitätsmanagement, Vertragsmanagement</li> <li>• Projektsteuerung: Controlling, Konfigurations- und Änderungsmanagement</li> <li>• Projektabschluss: Systematischer Projektabschluss, Projektlernen</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Projektmanagement</b>  <i>Thomas Sadewasser</i>, Dipl.-Ing. (FH), PM-Fachmann RKW/GPM, Certified Senior Project Manager IPMA, Zertifizierter Trainer für PM (GPM)</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul qualifiziert die Teilnehmer zur selbstständigen Planung und Durchführung von Projekten – der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Management von Projektabläufen und der Durchführung einer systematischen Projektplanung.
<b>Kompetenzen</b>	Durch die selbstständige Erarbeitung von Sachwissen erwerben die Teilnehmer fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich Projektmanagement. Diese versetzen sie in die Lage, das erworbene Wissen auf ihre berufliche und außerberufliche Tätigkeit anzuwenden sowie Problemlösungen in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiter zu entwickeln.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltung mit Übungen</li> <li>• Einsendeaufgabe</li> </ul>

<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>90 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="0"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>55 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltung</td> <td>15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>20 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht <b>drei Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	55 Stunden	Präsenzveranstaltung	15 Stunden	Prüfungsleistungen	20 Stunden
Selbststudium	55 Stunden						
Präsenzveranstaltung	15 Stunden						
Prüfungsleistungen	20 Stunden						
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung verpflichtende Voraussetzung.						
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer benoteten Einsendeaufgabe zum Thema »Projektmanagement« abgeschlossen.						
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.						
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung						
<b>Anrechenbarkeit</b>	Bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen sind Teilleistungen aus diesem Modul in den Masterstudiengängen »Medien & Bildung« und »Umwelt & Bildung« der Universität Rostock anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen »Technische Kommunikation« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.						
<b>Kosten</b>	470 Euro						
<b>Ablaufplan</b>	<table border="0"> <tr> <td><b>01.02.2012</b></td> <td>Start (Versand des Studienmaterials)</td> </tr> <tr> <td><b>02.03. – 04.03.2012</b></td> <td>Präsenzveranstaltung - Einführung in das Projektmanagement</td> </tr> <tr> <td><b>30.04.2012</b></td> <td>Abgabe der Einsendeaufgabe</td> </tr> </table>	<b>01.02.2012</b>	Start (Versand des Studienmaterials)	<b>02.03. – 04.03.2012</b>	Präsenzveranstaltung - Einführung in das Projektmanagement	<b>30.04.2012</b>	Abgabe der Einsendeaufgabe
<b>01.02.2012</b>	Start (Versand des Studienmaterials)						
<b>02.03. – 04.03.2012</b>	Präsenzveranstaltung - Einführung in das Projektmanagement						
<b>30.04.2012</b>	Abgabe der Einsendeaufgabe						

## Projektmanagement – Führen von Projektteams

<b>Zeitraum</b>	30.03.2012 – 31.03.2012	
<b>Zielgruppe</b>	Das Seminar richtet sich insbesondere an Projektmitarbeiter mit Führungsaufgaben, Projektleiter, Teilprojektleiter und Projektmanager.	
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Für das Seminar gelten keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen.	
<b>Seminarinhalte</b>	<p>Die projektspezifische Führungskompetenz ist der Schlüssel für ein erfolgreiches Projekt. Neben den Methoden zur Projektabwicklung, wie z.B. Risiko-, Vertrags-, Termin-, Kostenmanagement, Strukturplanung und Controlling, nehmen die sozialen Kompetenzen und Methoden immer größeren Raum ein. Inhalte des Seminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamentwicklung, Führung in Projekten</li> <li>• Arbeitshilfen für den Projektleiter, Selbstorganisation</li> <li>• Konflikte und Krisen</li> <li>• Problemlösung</li> <li>• Kreativitätstechniken</li> <li>• Stakeholderanalyse</li> <li>• Motivation</li> <li>• Kommunikation</li> </ul>	
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Projektmanagement / Führen von Projektteams</b>  <i>Thomas Sadewasser</i>, Dipl.-Ing. (FH), PM-Fachmann RKW/GPM, Certified Senior Project Manager IPMA, Zertifizierter Trainer für PM (GPM)</p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer lernen Methoden der Mitarbeiterführung in Projekten unter Berücksichtigung der projektspezifischen Prozesse kennen. Wie entwickeln sich die Beziehungen der Mitarbeiter in einem Projekt? Wie werden Konflikte und Krisen gelöst? Wie kann ich den Teamentwicklungsprozess aktiv unterstützen? Diese und andere Fragen werden im Seminar theoretisch geklärt und am praktischen Beispiel verifiziert.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Die Weiterbildung wird als zweitägiges Wochenendseminar angeboten. Mittels Trainer-Inputs, Rollenspielen, Einzel- und Gruppenübungen sowie Fallbeispielen wird die Thematik praxisnah vermittelt.	
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebestätigung der Universität Rostock	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Eine Anrechnung des Seminars in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
<b>Kosten</b>	250 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<p><b>30.03. – 31.03.2012</b> 09.00 – 17.00 Uhr</p>	<p>Seminar in Rostock - Projektmanagement: Führen von Projektteams</p>

## Strategisches Fundraising für regionale Projekte

<b>Zeitraum</b>	12.11.2011 – 13.11.2011 (Seminar 1) 03.03.2012 – 04.03.2012 (Seminar 2) Die Seminare sind inhaltlich identisch, sie unterscheiden sich durch ihre Termine.
<b>Zielgruppe</b>	Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die anfangen, Ressourcen für gemeinnützige Projekte und Organisationen zu beschaffen oder die sich praxisorientiert einen Überblick über Möglichkeiten des Fundraisings verschaffen wollen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Für das Seminar gelten keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen.
<b>Seminarinhalte</b>	Ohne Fundraising lassen sich heute kaum noch Projekte finanzieren und durchführen. Viele Organisationen sind für ihre nachhaltige Finanzierung auf Spenden und andere Formen des Fundraisings angewiesen. In diesem Seminar werden die Grundlagen erarbeitet, wie Fundraising systematisch in regionalen Organisationen umgesetzt werden kann. Inhalte des Seminars sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mission und Vision – Wer sind wir und was wollen wir?</li> <li>• Förderergruppen – Wer gibt aus welchen Gründen?</li> <li>• Die Auswahl der richtigen Förderer – Wer passt zu unserem Projekt?</li> <li>• Kommunikation – Wie machen wir Förderer auf uns aufmerksam?</li> <li>• Die direkte Ansprache von Förderern – Was müssen wir präsentieren?</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<b>Einführung in das Fundraising</b> <i>Kai Fischer</i> , Dipl.-Soziologe; Spendwerk, Jesteburg
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer legen in dem Seminar die Grundlagen für ihr Fundraising. Sie erarbeiten die Voraussetzungen, um ihre Projekte nachhaltig und systematisch finanzieren zu können.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Die Weiterbildung wird als zweitägiges Seminar angeboten. Mittels Trainer-Inputs, Rollenspielen, Einzel- und Gruppenübungen sowie Fall-Beispielen wird die Thematik praxisnah vermittelt. Ergänzend zum Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden im Selbststudium mittels des Studienbriefs »Einführung in das Fundraising« einen Einstieg in die Thematik.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebestätigung der Universität Rostock
<b>Anrechenbarkeit</b>	Eine Anrechnung des Seminars in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.
<b>Kosten</b>	270 Euro

**Ablaufplan**

**12.11. – 13.11.2011** (Seminar 1)  
10.00 – 17.00 Uhr

Seminar in Rostock  
- Einführung in das Fundraising

**03.03. – 04.03.2012** (Seminar 2)  
10.00 – 17.00 Uhr

## Corporate Social Responsibility (CSR) und Corporate Citizenship (CC): Unternehmen in der Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft

<b>Zeitraum</b>	15.03.2012 – 31.07.2012
<b>Zielgruppe</b>	Die Weiterbildung wendet sich an Geschäftsführer in kleinen und größeren Unternehmen, Mitarbeiter in der Unternehmenskommunikation, der Personalführung und dem Marketing, die ökonomische, ökologische und soziale Unternehmensverantwortung und gesellschaftliches Engagement in ihrem Unternehmen erfolgreich umsetzen möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>In diesem Modul werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Wirtschaftssoziologie</li> <li>• Wirtschaftsethik</li> <li>• Grundbegriffe: Nachhaltiges Wirtschaften, <i>Corporate Social Responsibility</i> (CSR)</li> <li>• <i>Corporate Citizenship</i> (CC)</li> <li>• Konzept der gesellschaftlichen Verantwortung</li> <li>• Internationale und nationale Historie von CSR</li> <li>• Besonderheiten von CSR und CC in Deutschland</li> <li>• CC in Unternehmen</li> <li>• Besonderheiten von <i>Corporate Volunteering</i></li> <li>• CSR- / CC-Management, -kommunikation und -reporting</li> <li>• Praxisbeispiele</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Einführung und Umsetzung von Qualitätsmanagement</b>  <i>Karin Fuchs-Gamböck</i>, Fuchs-Gamböck CSR – Fachagentur für CSR Strategien, München; Autorin des Buches <i>Corporate Social Responsibility im Mittelstand</i></p> <p><i>Prof. Dr. Gerd Mutz</i>, Hochschule für angewandte Wissenschaften, München</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmenden lernen die Grundzüge umweltbewussten und gesellschaftlich verantwortlichen Handelns und nachhaltiger Unternehmensführung kennen. Es werden die Grundbegriffe CSR und CC herausgearbeitet und deren Besonderheiten in Deutschland diskutiert. Konkrete Anregungen, was verantwortungsvolles Verhalten im Unternehmen bedeutet, wie es strategisch angegangen und nachhaltig umgesetzt werden kann, werden vermittelt. Dazu notwendige Prozesse werden anhand von zahlreichen Praxisbeispielen herausgearbeitet. Die Teilnehmenden erwerben fachliche und methodische Kompetenzen wirtschaftsethischen Handelns in der Unternehmensführung. Sie erkennen den ökonomischen Nutzen sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.

<b>Kompetenzen</b>	Die erworbenen Kenntnisse befähigen die Teilnehmenden, wirtschaftliches Handeln aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven zu betrachten und zu reflektieren. Sie werden in die Lage versetzt, sich in wirtschaftsethischen Bewertungsfragen eine fundierte Meinung zu bilden.							
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltung</li> <li>• Einsendeaufgabe</li> </ul>							
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">55 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">20 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht drei Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>		Selbststudium	55 Stunden	Präsenzveranstaltung	15 Stunden	Prüfungsleistung	20 Stunden
Selbststudium	55 Stunden							
Präsenzveranstaltung	15 Stunden							
Prüfungsleistung	20 Stunden							
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Die aktive Teilnahme an der zugehörigen Präsenzveranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.							
<b>Modulprüfung</b>	Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Sie besteht in einer schriftlichen Hausarbeit.							
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (insgesamt mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte zugewiesen.							
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an den Präsenzveranstaltung.							
<b>Anrechenbarkeit</b>	Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.							
<b>Kosten</b>	770 Euro							
<b>Ablaufplan</b>	<b>15.03.2012</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)						
	<b>20.04. – 22.04.2012</b>	Präsenzveranstaltung in München						
	<b>31.07.2012</b>	Abgabe der Einsendeaufgabe						

# Qualitätsmanagement im Bereich Verwaltung

<b>Zeitraum</b>	15.10.2011 - 16.01.2012
<b>Zielgruppe</b>	Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die in Organisationen des öffentlichen Sektors oder in der Verwaltung von Unternehmen tätig sind.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Qualitätsentwicklung spielt in der öffentlichen Verwaltung eine immer größere Rolle: Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements werden zunehmend eingesetzt, um Modernisierungsprozesse voranzutreiben. Zwei grundlegende Modelle zur Qualitätsentwicklung im öffentlichen Sektor sind das CAF-Modell (Common Assessment Framework) und das Modell der EFQM (European Foundation for Quality Management). Eine Bewertung der Organisationsleistung mit Hilfe der beiden Modelle bietet Organisationen die Chance, eine Stärken- und Schwächenanalyse durchzuführen. Aus den Ergebnissen lassen sich konkrete Verbesserungsmaßnahmen ableiten.</p> <p>In diesem Modul werden im Einzelnen die folgenden Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Qualitätsmanagements</li> <li>• Besonderheiten der Qualitätsentwicklung im öffentlichen Sektor</li> <li>• Instrumente und Methoden des Qualitätsmanagements (u.a. KVP, PDCA)</li> <li>• Einführung in die gängigen Qualitätsmanagementsysteme – insbesondere in das CAF-Modell als spezielles Qualitätsmanagementinstrument für Organisationen des öffentlichen Sektors</li> <li>• Phasen einer Selbstbewertung, Umsetzungsverfahren</li> <li>• Erfolgsfaktoren und Hindernisse bei der Einführung von QM und der Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen</li> <li>• Praxistransfer</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Qualitätsentwicklung in der Verwaltung</b></p> <p><i>Vera Silke Saatweber</i>, qconsult saatweber, berät europaweit Organisationen in allen Stadien der Qualitätsentwicklung, führt Schulungen und Trainings durch und moderiert Veränderungsprozesse. Weitere Schwerpunkte: externes Projektmanagement, Befragungen, European Excellence Assessorin (EFQM)</p> <p><i>Monika Griep</i>, Stabsbereich für Organisationsentwicklung und Steuerungsunterstützung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Referentin für Organisations- und Qualitätsentwicklung</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in die Grundlagen des Qualitätsmanagements und in gängige Qualitätsmanagementmethoden und -instrumente. Den Schwerpunkt des Moduls bildet das Qualitätsbewertungssystem CAF als grundlegendes Modell zur Qualitätsentwicklung im öffentlichen Sektor.

<b>Kompetenzen</b>	In diesem Modul erhalten die Teilnehmer eine Einführung in die Grundlagen der gängigen Qualitätsmanagementsysteme und erwerben fachliche und praktische Kompetenzen, um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in ihrer Organisation zu initiieren.						
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltung mit Übungen</li> <li>• Einsendeaufgabe</li> </ul>						
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>90 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium                      55 Stunden  Präsenzveranstaltung            15 Stunden  Prüfungsleistungen                20 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht <b>drei Leistungspunkten</b> . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit mit ein.						
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung »Qualitätsmanagement im Bereich Verwaltung« verpflichtende Voraussetzung.						
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer benoteten Einsendeaufgabe zum Thema »Qualitätsmanagement im Bereich Verwaltung« abgeschlossen.						
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.						
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.						
<b>Anrechenbarkeit</b>	Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.						
<b>Kosten des Moduls</b>	565 Euro						
<b>Ablaufplan</b>	<table border="0"> <tr> <td><b>15.10.2011</b></td> <td>Start (Versand der Studienmaterialien)</td> </tr> <tr> <td><b>18.11. – 20.11.2011</b></td> <td>Präsenzveranstaltung</td> </tr> <tr> <td><b>16.01.2012</b></td> <td>Abgabe der Einsendeaufgabe</td> </tr> </table>	<b>15.10.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)	<b>18.11. – 20.11.2011</b>	Präsenzveranstaltung	<b>16.01.2012</b>	Abgabe der Einsendeaufgabe
<b>15.10.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)						
<b>18.11. – 20.11.2011</b>	Präsenzveranstaltung						
<b>16.01.2012</b>	Abgabe der Einsendeaufgabe						

# Online-Marketing

<b>Zeitraum</b>	15.10.2011 – 31.01.2012 (Kurs 1) 16.01.2012 – 31.03.2012 (Kurs 2)  Die Kurse sind inhaltlich identisch, sie unterscheiden sich durch ihre Start- und Endtermine.
<b>Zielgruppe des Modulangebotes</b>	Dieses Weiterbildungsmodul bietet für Marketing-Entscheider unterschiedlicher Branchen und Unternehmensgrößen einen strukturierten, managementorientierten Einstieg in Konzepte und Strategien des Marketings in und mit digitalen Medien. Es richtet sich ebenfalls an Unternehmensgründer in innovativen Branchen oder Mitarbeiter von Design-, Technologie- oder klassischen Marketing-Agenturen, die ihre Qualifikation im »Webvertising«-Bereich verbessern wollen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Weiterbildung gibt einen aktuellen Überblick über die verschiedenen Instrumente des Online-Marketings – von Suchmaschinen-Marketing über E-Mail bis zu Facebook - und stellt neben der jeweiligen Grundfunktionalität die Chancen und Potenziale vor.</p> <p>Die Inhalte orientieren sich an folgenden Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen: Wie unterscheidet sich Online-Marketing von klassischen Marketing-Konzepten? Welche Besonderheiten gibt es bei Zielsetzungen und Abrechnungsformen?</li><li>• Instrumente: Welche Instrumente gibt es, für welche Zielsetzungen und für welche Einsatzmöglichkeiten sind diese geeignet? (Überblick, Ziele, Stärken, Schwachen, Chancen und Risiken von Online-Marketing-Aktivitäten)</li><li>• Special Suchmaschinen-Marketing: Welche besonderen Chancen bietet Suchmaschinen-Marketing? Wie kann ich das Potenzial von Suchmaschinen-Marketing für mein Geschäftsfeld ermitteln?</li><li>• Markenaufbau und Dialogmarketing im Internet - Chancen und Möglichkeiten von Banner-, Affiliate- und E-Mail-Marketing</li><li>• Social Media Marketing und Web 2.0: Wie kann ich Facebook, Twitter &amp; Co in meinen Marketing-Mix integrieren?</li><li>• Ausblick: Welche zukünftigen Entwicklungen zeichnen sich im Online-Marketing bereits heute ab? Wie ist deren Relevanz zu beurteilen?</li></ul> <p>Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen sowie der Abschlussarbeit werden Fallbeispiele aus konkreten Fragestellungen der Teilnehmer entwickelt. Dabei soll vor allem das Potenzial einzelner Instrumente vor dem Hintergrund einer konkreten Projekt-Fragestellung beurteilt werden.</p>

<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• »Conversion Management« - Online Marketing auf der eigenen Webseite: Wie werden (anonyme) Webseiten-Nutzer zu Kunden? Welches sind die Einfluss- und Erfolgsfaktoren?</li> <li>• Social Media Marketing und Web 2.0: Wie kann ich Facebook, Twitter &amp; Co. in meinen Marketing-Mix integrieren?</li> <li>• Ausblick: Welche zukünftigen Entwicklungen zeichnen sich im Online-Marketing bereits heute ab? Wie ist deren Relevanz zu beurteilen? Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen sowie der Abschlussarbeit werden Fallbeispiele aus konkreten Fragestellungen der Teilnehmer entwickelt.</li> </ul>								
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<b>Online-Marketing</b> <i>Wolfgang A. Buescher</i> , Dipl. Kfm., Leiter Business Development, AdClear GmbH, Berlin								
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel ist die Befähigung der Teilnehmer zu einer fundierten Potenzialeinschätzung von Online-Marketing-Instrumenten vor dem Hintergrund individueller Anforderungen. Die Teilnehmer können nach Absolvieren des Kurses den möglichen Erfolgsbeitrag von Online-Marketing-Aktivitäten beurteilen, die richtigen Instrumente passend zu den jeweiligen Zielsetzungen auswählen und damit erfolgsorientierte Entscheidungen über Ressourceneinsatz und Budgetvorgaben treffen.								
<b>Kompetenzen</b>	Die Weiterbildung zielt auf den Aufbau der folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundverständnis der wichtigsten Online-Marketing-Instrumente</li> <li>• Fähigkeit zur Bewertung einzelner Instrumente vor dem Hintergrund konkreter Projekte und Zielsetzungen</li> <li>• Fähigkeit zur qualifizierten Kommunikation mit und Leistungsbeurteilung von internen und externen Dienstleistern wie z.B. Agenturen</li> </ul>								
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltungen</li> <li>• Einsendeaufgabe</li> <li>• Online-Phase</li> </ul>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>90</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table data-bbox="552 1630 1053 1780" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>35 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Phase</td> <td>15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>20 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht <b>drei Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	35 Stunden	Präsenzveranstaltungen	20 Stunden	Online-Phase	15 Stunden	Prüfungsleistungen	20 Stunden
Selbststudium	35 Stunden								
Präsenzveranstaltungen	20 Stunden								
Online-Phase	15 Stunden								
Prüfungsleistungen	20 Stunden								

<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Die aktive Teilnahme an den zugehörigen Präsenzveranstaltungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.												
<b>Modulprüfung</b>	Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Sie besteht in einer schriftlichen Hausarbeit zum Thema »Online-Marketing«. Dabei wird eine enge Verknüpfung mit dem praktischen Arbeitsfeld angestrebt.												
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.												
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung												
<b>Anrechenbarkeit</b>	Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.												
<b>Kosten</b>	590 Euro												
<b>Ablaufplan</b>	<table border="0"> <tr> <td><b>15.10.2011</b> (Kurs 1)</td> <td>Start (Versand der Studienmaterialien)</td> </tr> <tr> <td><b>16.01.2012</b> (Kurs 2)</td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>11.11. – 13.11.2011</b> (Kurs 1)</td> <td>Präsenzveranstaltung</td> </tr> <tr> <td><b>10.02. – 12.02.2012</b> (Kurs 2)</td> <td>- Online-Marketing</td> </tr> <tr> <td><b>30.01.2012</b> (Kurs 1)</td> <td>Abgabe der Einsendeaufgabe</td> </tr> <tr> <td><b>31.03.2012</b> (Kurs 2)</td> <td></td> </tr> </table>	<b>15.10.2011</b> (Kurs 1)	Start (Versand der Studienmaterialien)	<b>16.01.2012</b> (Kurs 2)		<b>11.11. – 13.11.2011</b> (Kurs 1)	Präsenzveranstaltung	<b>10.02. – 12.02.2012</b> (Kurs 2)	- Online-Marketing	<b>30.01.2012</b> (Kurs 1)	Abgabe der Einsendeaufgabe	<b>31.03.2012</b> (Kurs 2)	
<b>15.10.2011</b> (Kurs 1)	Start (Versand der Studienmaterialien)												
<b>16.01.2012</b> (Kurs 2)													
<b>11.11. – 13.11.2011</b> (Kurs 1)	Präsenzveranstaltung												
<b>10.02. – 12.02.2012</b> (Kurs 2)	- Online-Marketing												
<b>30.01.2012</b> (Kurs 1)	Abgabe der Einsendeaufgabe												
<b>31.03.2012</b> (Kurs 2)													

## Weitere Kursangebote im Bereich Marketing & Management

Diese Kurse organisieren wir auf Anfrage ab einer Gruppengröße von 10 Personen für Sie:

Produktionswirtschaft – produktivitätsorientierte Grundlagen  
 Dialogmarketing & Werbepsychologie  
 Einführung in die Pressearbeit  
 Verkaufsmanagement und Verkaufsgesprächsführung  
 Business-Training China  
 Wissensmanagement

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite

<http://www.weiterbildung.uni-rostock.de/marketingmanagement.html>



## Weiterbildungskurse im Bereich Kommunikation



# Personenzentrierte Gesprächsführung

<b>Zeitraum</b>	01.12.2011 – 01.05.2012
<b>Zielgruppe</b>	Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die sich in beratungsrelevanten Berufen oder Tätigkeitsfeldern qualifizieren möchten (z. B. Personen, die im weitesten Sinne im psychosozialen, medizinischen oder pädagogischen Bereichen tätig sind; Manager; Fach- und Führungskräfte; Juristen; Personen mit Personalverantwortung; Theologen / Diakone). Angesprochen werden außerdem alle Weiterbildungsinteressierten, die Interesse an einer bewussten Selbstentwicklung und Weiterentwicklung ihrer Gesprächskompetenz sowie Beziehungsgestaltung haben.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	Die Inhalte der Weiterbildung werden praxisnah vermittelt. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen der Gesprächsführung und des Personenzentrierten Konzepts (Menschenbild / Persönlichkeitstheorie)</li> <li>• Kommunikationstheorien</li> <li>• Personenzentrierte Beziehungstheorie und -praxis</li> <li>• Methoden Personenzentrierter Gesprächsführung</li> <li>• Selbsterfahrung und Selbstentwicklung durch den Personenzentrierten Ansatz</li> <li>• Ansätze von kollegialer Supervision</li> <li>• Berufsethische Prinzipien</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<b>Gesprächsführung</b> <i>Rainhard M. Scheuermann</i> , Ausbilder (GwG), »Carl-Rogers-Institut Nord«; Supervisor (DGfP); Pastoralpsychologin, Rostock/Pforzheim
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmer, Gesprächsverläufe zu strukturieren und zu gestalten und geführte Gespräche unter personenzentrierten Aspekten zu reflektieren. Sie können die Prinzipien des Personenzentrierten Ansatzes in ihren Grundzügen in Gesprächsprozessen anwenden und die erlernten Interventionsformen personenzentriert anwenden. Die Teilnehmer erwerben zudem erste methodische Kompetenzen zur Moderation von kollegialer Supervision.
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer der Weiterbildung werden befähigt, die Grundprinzipien des Personenzentrierten Ansatzes zu beschreiben, theoretisch zu begründen und in ihren Grundzügen in Gesprächen zu realisieren. Durch praktische und methodische Übungen in Form von Rollenspielen sowie Einzel- und Gruppengesprächen können sie die Personenzentrierte Sicht auf die Persönlichkeitsentwicklung nachzeichnen. Sie reflektieren ihr eigenes Kommunikationsverhalten und sind kompetent im Umgang mit Rückmeldungen und Feedback.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltungen mit Praxisübungen (methodische und praktische Einzel- und Gruppenübungen)</li> <li>• Einsendeaufgabe</li> </ul>

<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Das Modul wird mit <b>180 Stunden</b> Zeitaufwand berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <p>Selbststudium                      100 Stunden  Präsenzveranstaltungen        50 Stunden  Prüfungsleistungen                30 Stunden</p> <p>Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht <b>sechs Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<p>Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind die aktive Teilnahme an den zugehörigen Präsenzveranstaltungen sowie die Bearbeitung der im Einzelfall ausgewiesenen Aufgaben verpflichtende Voraussetzung.</p>	
<b>Modulprüfung</b>	<p>Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Modulprüfung besteht aus der Bearbeitung einer Einsendeaufgabe.</p>	
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	<p>Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (insgesamt mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte zugewiesen.</p>	
<b>Abschluss</b>	<p>Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen</p>	
<b>Anrechenbarkeit</b>	<p>Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien &amp; Bildung«, »Umwelt &amp; Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich. Bei erfolgreichem Abschluss ist eine Anrechnung des Moduls in der Weiterbildung »Personenzentrierte Beratung« der GwG (Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie e.V., Fachverband für Psychotherapie und Beratung) möglich (nach Richtlinien der GWG).</p>	
<b>Kosten</b>	<p>580 Euro</p>	
<b>Ablaufplan</b>	<b>01.12.2010</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>06.01. – 08.01.2012</b>	Präsenzveranstaltung I - Einführung in die Personenzentrierte Gesprächsführung
	<b>24.02. – 26.02.2011</b>	Präsenzveranstaltung II - Personenzentrierte Kommunikation in Einzelberatungen
	<b>15.03.2012</b>	Abgabe der Einsendeaufgabe
	<b>13.04. – 15.04.2012</b>	Präsenzveranstaltung III - Personenzentrierte Kommunikation in Organisationen und Systemen

## Einführung in die Transaktionsanalyse

<b>Zeitraum</b>	18.11.2011 – 19.11 2011	
<b>Zielgruppe</b>	Das Seminar ist für jeden Interessenten offen. Es richtet sich insbesondere an Personen, die ihr Kommunikationsverhalten verstehen und verändern möchten.	
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Für das Seminar gelten keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen.	
<b>Seminarinhalte</b>	<p>Die Transaktionsanalyse stellt ein geeignetes Analysewerkzeug für Kommunikationsabläufe zur Verfügung, das es ermöglicht, die Struktur von Kommunikation mit den damit einhergehenden (Ver-)Stimmungen besser zu begreifen. Ein gutes allgemeines Verständnis begünstigt die Reflexion eigener kommunikativer Stile, entlarvt strukturelle Kommunikationspositionen und schafft einen Zugang zu Möglichkeiten der Veränderung.</p> <p>Im Seminar lernen die Teilnehmenden das Modell der Transaktionsanalyse kennen und üben die Anwendung an praktischen Beispielen. In Interaktion mit dem Dozenten nähern sich die Teilnehmenden ihrer eigenen Kommunikation und erarbeiten geeignete Reaktionen und Handlungen für ihre kommunikativen Begegnungen. Als weiteres theoretisches Modell wird die »Gewaltfreie Kommunikation« vorgestellt und angewandt.</p>	
<b>Dozent</b>	<i>Dr. phil. Ulf Gausmann,</i> Dipl.-Psychologe, Freier Berater, Therapeut und Dozent; Rostock	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Seminar soll den Teilnehmenden ermöglichen, ihre eigene Kommunikation besser zu reflektieren und helfen, ihr kommunikatives Repertoire zu erweitern.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Die Weiterbildung wird als zweitägiges Seminar angeboten. Mittels Trainer-Inputs, Rollenspielen, Einzel- und Gruppenübungen sowie Fall-Beispielen wird die Thematik praxisnah vermittelt.	
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebestätigung der Universität Rostock	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Eine Anrechnung des Seminars in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
<b>Kosten des Seminars</b>	175 Euro*	
<b>Ablaufplan</b>	<b>18.11. – 19.11.2011</b> 09.30 – 16.30 Uhr	Seminar in Rostock - Einführung in die Transaktionsanalyse

\* Das Seminar wird in Kooperation mit dem Verein Soziale Bildung e.V., Rostock angeboten. Aus diesem Grund kann die Weiterbildung zu dem reduzierten Preis von 175 € angeboten werden.

# Grundlagen der Technischen Dokumentation

<b>Zeitraum</b>	01.10.2011 – 31.03.2012
<b>Zielgruppe</b>	<p>Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen oder freiberuflich Selbstständige, die technische Dokumentationen erstellen und konzipieren. Die Weiterbildung ist ebenso für Quereinsteiger geeignet, die zukünftig im Bereich der Technischen Dokumentation und Kommunikation arbeiten möchten. Dies sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolventen eines geisteswissenschaftlichen oder publizistischen Studiums mit technischem Interesse oder entsprechenden Kenntnissen</li> <li>• Absolventen eines technischen, naturwissenschaftlichen oder IT-Studiums</li> <li>• Personen mit einschlägigen Berufserfahrungen in den Bereichen Technik oder Kommunikation.</li> </ul> <p>Die Weiterbildung ist eine geeignete Vorbereitung auf die Zertifizierung (tekomp) zum Technischen Redakteur.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Modulinhalte lehnen sich an die »Qualifizierungsbausteine für Technische Redakteure« an, herausgegeben von der Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. – tekomp. In diesem Modul werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitswissenschaftlich-ergonomische Grundlagen</li> <li>• Projekt- und Informationsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkt- und Zielgruppenanalyse</li> <li>• Projektplanung und Organisation</li> </ul> </li> <li>• Strukturieren / Standardisieren</li> <li>• Content-Managementsysteme, XML, Redaktionssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszeichnungssprachen</li> <li>• Variantenmanagement und Wiederverwendung</li> <li>• Strukturieren und Modularisieren in XML</li> <li>• Kategorien von Redaktionssystemen und deren Funktionen</li> </ul> </li> <li>• Terminologie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Terminologielehre, Terminologiedatenbanken, Terminologie-management</li> <li>• Praktische Anwendungen, Demoanwendungen</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen der Dokumentenerstellung und des Drucks <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentenerstellung mit MS Word</li> <li>• Produktion und Dokumentenausgabe mit PDF</li> <li>• Dokumentenerstellung in Framemaker</li> <li>• Grundlagen Druckvorstufe</li> </ul> </li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Projekt- und Informationsentwicklung, Strukturieren / Standardisieren, Framemaker</b>  <i>Dr. Britta Görs, Technische Redakteurin, Hamburg</i></p> <p><b>Terminologie, Produktion, PDF</b>  <i>Dr. Ulrich Pinkernell, Technischer Redakteur Eppendorf AG Hamburg</i></p>

<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Redaktionssysteme</b> <i>Dipl.-Ing. Martin Holzmann, ARAKANGA GmbH</i></p> <p><b>Content-Management-Systeme</b> <i>Ilvio Bruder, Steinbeis-Transferzentrum Datenbanken, Suchmaschinen und Digitale Bibliotheken</i></p> <p><b>Arbeitswissenschaftlich-ergonomische Grundlagen</b> <i>Prof. Dr. rer. oec. habil. et. Dr.-Ing. et Dr.h.c. Heinz Bartsch</i></p> <p><b>Dokumenterstellung mit Word</b> <i>Astrid Thater, freie Beraterin und Dozentin</i></p> <p><b>Grundlagen Druck</b> <i>Dipl.-Des. Robert Puls</i></p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Ziel des Moduls ist es, die Grundpfeiler der Technischen Dokumentation zu vermitteln und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, komplexe technische Sachverhalte zielgruppengerecht und verständlich aufzubereiten und zu erstellen. Die Studierenden erhalten neben theoretischem Wissen auch praxisnahe Informationen und Anregungen für eine aktive (Mit-)Gestaltung von Prozessen und Projekten der Technischen Kommunikation. Das Modul vermittelt Kenntnisse in den Methoden der Strukturierung und Standardisierung, der Terminologielehre, Content-Management und Redaktionssystemen, dem Management von Informationen sowie der Analyse der Zielgruppen Technischer Dokumentationen. Zusätzlicher Bestandteil des Moduls ist ein Multimedia-Blockseminar, das sich mit den grundlegenden Mitteln und Werkzeugen zur Produktion von Medien befasst.</p>								
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beherrschen analytische Verfahren zur reflektierten Entwicklung von Informationskonzepten sowie Produktanalysen. Sie wissen, welche Bedeutung Terminologearbeit für die Technische Dokumentation hat und sie kennen die wesentlichen Verfahren zur Datenpublikation vor dem Hintergrund der Mediendiversität sowie der Zielgruppenspezifität. Daneben beherrschen sie gängige Werkzeuge für die Produktion und Erzeugung technischer Dokumente.</p>								
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltungen</li> <li>• Einsendeaufgaben</li> <li>• Online-Phasen</li> </ul>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>360 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table data-bbox="555 1821 973 1966"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>200 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>70 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Phasen</td> <td>10 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>80 Stunden</td> </tr> </table>	Selbststudium	200 Stunden	Präsenzveranstaltungen	70 Stunden	Online-Phasen	10 Stunden	Prüfungsleistungen	80 Stunden
Selbststudium	200 Stunden								
Präsenzveranstaltungen	70 Stunden								
Online-Phasen	10 Stunden								
Prüfungsleistungen	80 Stunden								

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht <b>12 Leistungspunkten</b> . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.	
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an der Präsenzveranstaltung „Strukturierungsmethoden“ (alternativ: erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe) und</li> <li>• erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe aus den oben genannten Lerneinheiten</li> </ul>	
<b>Modulprüfung</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Hausarbeit wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der drei Einzelnoten. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.	
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen.	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im weiterbildenden Masterstudiengang »Technische Dokumentation/Kommunikation« anrechenbar. Eine Anrechnung in den Masterstudiengängen »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« der Universität Rostock ist nicht möglich.	
<b>Kosten</b>	1.810 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>01.10.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>November 2011*</b>	Präsenzveranstaltung I - Projekt- und Informationsentwicklung - Juristische und normative Anforderungen
	<b>Januar 2012*</b>	Präsenzveranstaltung II - Professionelles Deutsch, Sprachgebrauch in der Technischen Dokumentation, technische Dokumentation und Übersetzung
	<b>Februar 2012*</b>	Präsenzveranstaltung III - Terminologie, Strukturieren/Standardisieren
	<b>Januar/Februar 2012*</b>	Abgabe der Einsendeaufgaben
	<b>März 2012*</b>	Bearbeitung der Hausarbeit

*\* Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

# Textproduktion und Übersetzungen in der Technischen Dokumentation

<b>Zeitraum</b>	01.10.2011 – 31.03.2012
<b>Zielgruppe</b>	<p>Das Modul richtet sich an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Unternehmen oder freiberuflich Selbstständige, die technische Dokumentationen erstellen und konzipieren. Die Weiterbildung ist aber auch für Quereinsteiger geeignet, die zukünftig im Bereich der Technischen Dokumentation / Kommunikation arbeiten möchten. Dies sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Absolventen eines geisteswissenschaftlichen oder publizistischen Studiums mit technischem Interesse oder entsprechenden Kenntnissen</li><li>• Absolventen eines technischen, naturwissenschaftlichen oder IT-Studiums</li><li>• Personen mit einschlägigen Berufserfahrungen in den Bereichen Technik oder Kommunikation.</li></ul> <p>Die Weiterbildung ist eine geeignete Vorbereitung auf die Zertifizierung zum Technischen Redakteur durch die tekem.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Modulinhalte lehnen sich an die »Qualifizierungsbausteine für Technische Redakteure« an, herausgegeben von der Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. – tekem. In diesem Modul werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Professionelles Deutsch</li><li>• Textbegriff und Textanalyse</li><li>• Professionelles Recherchieren und Texten<ul style="list-style-type: none"><li>• Recherchetechniken</li><li>• Texten für die Technik</li></ul></li><li>• Mehrsprachige Technische Dokumentation<ul style="list-style-type: none"><li>• Globalisierung, Lokalisierung, Interkulturelle Kommunikation</li><li>• Computergestützte Übersetzung</li><li>• Translation Management</li><li>• Übersetzungsgerechte Dokumentationserstellung</li></ul></li></ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Professionelles Deutsch, Textbegriff und Textanalyse</b> <i>Therese Manz</i>, ehem. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg</p> <p><b>Professionelles Recherchieren und Texten</b> <i>Prof. Dr. Andreas Baumert</i>, Fachhochschule Hannover</p> <p><b>Technische Dokumentation und Übersetzung – Mehrsprachige Technische Dokumentation</b> <i>Dipl.-Ing. Henrietta Hartl M.A.</i>, Head of Information Suzlon Energy</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Modulziel ist es, die Fernstudierenden mit der Intention der Textanalyse und Textproduktion vertraut zu machen und mit soliden Grundkenntnissen auszurüsten. Es werden Basismethoden und Konzepte zum Verständnis von Dokumenten- und Texttypen und ihre Wirkung auf den Leser vermittelt. Vor dem Hintergrund der Internationalisierung und Globalisierung des technischen Wissens sowie der Wirtschaftsmärkte werden elementare Kenntnisse zur Produktion mehrsprachiger Texte mittels computergestützter Übersetzung vermittelt, die die Fernstudierenden befähigen, übersetzungsgerechte Dokumente zu erstellen.
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beherrschen grundlegende Methoden und Konzepte zur wissenschaftlich reflektierten Recherche, Analyse und Produktion von technischen Texten. Vor dem Hintergrund der Zielgruppenspezifität sind die Teilnehmenden in der Lage, technische Inhalte in Hinblick auf Verständlichkeit und Benutzerfreundlichkeit professionell zu entwickeln und für die computergestützte Übersetzung aufzubereiten.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltungen</li> <li>• Einsendeaufgaben</li> <li>• Online-Phasen</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>180 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium 95 Stunden  Präsenzveranstaltungen 25 Stunden  Online-Phasen 5 Stunden  Prüfungsleistungen 40 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht <b>6 Leistungspunkten</b> . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	keine
<b>Modulprüfung</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Hausarbeit wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen.

<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Technische Kommunikation« anrechenbar. Eine Anrechnung in den Masterstudiengängen »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« der Universität Rostock ist nicht möglich.	
<b>Kosten des Moduls</b>	660 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>Oktober 2011*</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>Dezember 2011*</b>	Präsenzveranstaltung - Textbegriff und Textanalyse - Professionelles Texten und Recherchieren - Technische Dokumentation und Übersetzung
	<b>März 2012*</b>	Abgabe der Hausarbeit

*\* Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

## Weitere Kursangebote im Bereich Kommunikation

Diese Kurse organisieren wir auf Anfrage ab einer Gruppengröße von 10 Personen für Sie:

**Interkulturelle Kompetenz und Konfliktkommunikation**

**Gesprächsführung – Konfliktkommunikation – Verhandlungsführung**

**Konfliktkommunikation – Verhandlungsführung**

**Verantwortungsbewusst entscheiden und handeln**

Weitere Informationen können Sie unserer Internetseite entnehmen:

**<http://www.weiterbildung.uni-rostock.de/kommunikation.html>**

Zusätzliche Seminarangebote finden Sie auch im Bereich der Hochschuldidaktik unter

**[www.weiterbildung.uni-rostock.de/hochschuldidaktik.html](http://www.weiterbildung.uni-rostock.de/hochschuldidaktik.html)**

## Weiterbildungskurse im Bereich Umweltbildung



# Bildung für nachhaltige Entwicklung I

<b>Zeitraum</b>	01.11.2011 – 31.03.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Multiplikatoren und Umweltbildner, Lehrer und Dozenten in Schulen und Erwachsenenbildung, Sozialpädagogen und Umweltfachleute in der öffentlichen Verwaltung, die sich im Bereich »Bildung für nachhaltige Entwicklung« weiterbilden möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung zielt auf die Fähigkeit des Einzelnen, unsere Gesellschaft so zu entwickeln und zu gestalten, dass sie langfristig tragfähig und zukunftsfähig wird. Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung stellt dazu insbesondere die Verknüpfungen zwischen Lebensstil, Umwelt und einer gerechten Verteilung der Ressourcen in den Vordergrund. In diesem Modul werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Globales Lernen</li> <li>• Umweltsoziologie</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>  <i>Tilman Langner</i>, Dipl.-Chemiker, Umweltbüro Nord e.V., Stralsund</p> <p><b>Globales Lernen</b>  <i>Dr. Constanze Berndt</i>, Dipl.-Pädagogin, Universität Rostock, Institut für Schulpädagogik</p> <p><b>Umweltsoziologie</b>  <i>Heiko Grunenberg</i>, Dipl.-Pädagoge und Dipl.-Soziologe, Leuphana Universität Lüneburg, Institut für Umweltkommunikation</p>
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	Ziel des Moduls ist es, den gesellschaftspolitischen Handlungsrahmen für eine »Bildung für nachhaltige Entwicklung« auszuloten. Durch den Erwerb theoretisch fundierten Wissens werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, Konzepte für den Projektunterricht im umweltbildnerischen Bereich sowie im Bereich des Globalen Lernens zu entwerfen. Die Teilnehmer erarbeiten gleichzeitig einen Argumentationsrahmen für den Umgang mit Behörden und Institutionen, um sich kompetent und aktiv an regionalen Entwicklungsprozessen beteiligen zu können.
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben Sach- und Fachkompetenzen in den oben genannten Themenbereichen. Durch die selbstständige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb der Themenkomplexe werden die Kompetenzen des systemischen (vernetzten) und antizipatorischen Denkens sowie des forschenden Lernens gefördert. Darüber hinaus entwickeln die Teilnehmer Handlungskompetenzen, Partizipationsfähigkeit und die Bereitschaft, sich an Planungen, Projekten und Programmen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu beteiligen.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltung mit Übungen</li> <li>• gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</li> <li>• Klausur</li> </ul>						
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>180 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium 105 Stunden  Präsenzveranstaltungen 35 Stunden  Gelenkte Selbststudienphase 15 Stunden  Prüfungsleistungen 25 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht <b>sechs Leistungspunkten</b> . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltungen schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.						
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und Umweltsoziologie verpflichtende Voraussetzung.						
<b>Modulprüfung</b>	Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Die Prüfung besteht in einer 180-minütigen Klausur zu den Themenschwerpunkten Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und Umweltsoziologie.						
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.						
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung						
<b>Anrechenbarkeit</b>	Bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen sind Teileistungen aus diesem Modul im Masterstudiengang »Umwelt & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.						
<b>Kosten</b>	535 Euro						
<b>Ablaufplan</b>	<table border="0"> <tr> <td><b>01.11.2011</b></td> <td>Start (Versand des Lehrmaterials)</td> </tr> <tr> <td><b>20.01. - 22.01.2012</b></td> <td>Präsenzveranstaltung (in Rostock) - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Globales Lernen - Umweltsoziologie</td> </tr> <tr> <td><b>24.03.2011</b></td> <td>Modulprüfung (Klausur)</td> </tr> </table>	<b>01.11.2011</b>	Start (Versand des Lehrmaterials)	<b>20.01. - 22.01.2012</b>	Präsenzveranstaltung (in Rostock) - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Globales Lernen - Umweltsoziologie	<b>24.03.2011</b>	Modulprüfung (Klausur)
<b>01.11.2011</b>	Start (Versand des Lehrmaterials)						
<b>20.01. - 22.01.2012</b>	Präsenzveranstaltung (in Rostock) - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Globales Lernen - Umweltsoziologie						
<b>24.03.2011</b>	Modulprüfung (Klausur)						

# Bildung für nachhaltige Entwicklung II

<b>Zeitraum</b>	01.11.2011 – 31.03.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Multiplikatoren und Umweltbildner, Lehrer und Dozenten in Schulen und Erwachsenenbildung, Sozialpädagogen, Umweltfachleute in der öffentlichen Verwaltung und Lokale-Agenda-Akteure, die sich im Bereich »Bildung für nachhaltige Entwicklung« weiterbilden möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>In diesem Modul wird ein umfassendes Spektrum an Bildungsinhalten aus den verschiedenen Gebieten der Umweltbildung mit jeweils unterschiedlichem inhaltlichen und zeitlichen Umfang vermittelt. Das Modul beinhaltet folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bildung für nachhaltige Entwicklung</li><li>• Globales Lernen</li><li>• Umweltsoziologie</li><li>• Ökologische Ökonomie</li><li>• Umweltrecht</li><li>• Umweltethik</li></ul> <p><b>Hinweis:</b> Dieses Modul schließt alle Inhalte des Moduls »Bildung für nachhaltige Entwicklung I« (siehe Seite 50) ein.</p>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b> <i>Tilman Langner</i>, Dipl.-Chemiker, Umweltbüro Nord e.V., Stralsund</p> <p><b>Globales Lernen</b> <i>Dr. Constanze Berndt</i>, Dipl.-Pädagogin, Universität Rostock, Institut für Schulpädagogik</p> <p><b>Umweltsoziologie</b> <i>Heiko Grunenberg</i>, Dipl.-Pädagoge und Dipl.-Soziologe, Leuphana Universität Lüneburg, Institut für Umweltkommunikation</p> <p><b>Umweltethik</b> <i>Philipp P. Thapa</i>, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Institut für Botanik und Landschaftsökologie</p> <p><b>Ökologische Ökonomie</b> <i>Prof. Dr. Achim Lerch</i>, Hessische Berufsakademie</p> <p><b>Umweltrecht</b> <i>Prof. Dr. Dettlef Czybulka</i>, Universität Rostock, Juristische Fakultät</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls ist es, den gesellschaftspolitischen Handlungsrahmen für eine »Bildung für nachhaltige Entwicklung« auszuloten. Durch den Erwerb theoretisch fundierten Wissens werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, Konzepte für den Projektunterricht im umweltbildnerischen Bereich sowie im Bereich des Globalen Lernens zu entwerfen. Des Weiteren erhalten die Teilnehmer ein umfangreiches Fachwissen zu umweltrechtlichen und umweltethischen Aspekten. Die Teilnehmer erarbeiten gleichzeitig einen Argumentationsrahmen für den Umgang mit Behörden und Institutionen, um sich kompetent und aktiv an regionalen Entwicklungsprozessen einbringen zu können.										
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben Sach- und Fachkompetenzen in den einzelnen Themenbereichen. Durch die selbstständige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb der Themenkomplexe werden die Kompetenzen des systemischen (vernetzten) und antizipatorischen Denkens sowie des forschenden Lernens gefördert. Darüber hinaus entwickeln die Teilnehmer Handlungskompetenzen, Partizipationsfähigkeit und die Bereitschaft, sich an Planungen, Projekten und Programmen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu beteiligen.										
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltung mit Übungen</li> <li>• gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</li> <li>• Einsendeaufgaben</li> <li>• Klausur</li> </ul>										
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>360 Stunden</b> berechnet: <table data-bbox="555 1256 1069 1440" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>195 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>35 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gelenkte Selbststudienphase</td> <td>55 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht <b>zwölf Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltungen schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	195 Stunden	Präsenzveranstaltungen	35 Stunden	Gelenkte Selbststudienphase	55 Stunden	Prüfungsvorleistung	30 Stunden	Prüfungsleistungen	45 Stunden
Selbststudium	195 Stunden										
Präsenzveranstaltungen	35 Stunden										
Gelenkte Selbststudienphase	55 Stunden										
Prüfungsvorleistung	30 Stunden										
Prüfungsleistungen	45 Stunden										
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die in der Regel alternativ aus den Lerneinheiten »Ökologische Ökonomie«, »Umweltrecht« und »Umweltethik« gewählt werden können.										
<b>Modulprüfung</b>	Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Die Prüfung besteht in einer 180-minütigen Klausur zu den Themenschwerpunkten Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und Umweltsoziologie.										

<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.	
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen ist das Modul im Masterstudiengang »Umwelt & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
<b>Kosten</b>	1.070 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>01.11.2011</b>	Start (Versand des Lehrmaterials)
	<b>04.11. - 06.11.2011</b>	Präsenzveranstaltung (in Rostock) - Umweltrecht - Umweltethik - Ökologische Ökonomie
	<b>20.01. - 22.01.2012</b>	Präsenzveranstaltung (in Waren / Müritzt) - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Globales Lernen - Umweltsoziologie
	<b>24.03.2011</b>	Modulprüfung (Klausur)

# Didaktik der Umweltbildung

<b>Zeitraum</b>	01.04.2012 – 30.09.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Interessenten und Multiplikatoren aus dem Bereich Umweltbildung und Umwelterziehung, die pädagogische Handlungskompetenz erwerben sowie Lerninhalte multimedial aufbereiten wollen.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr) Kenntnisse und Erfahrungen im Umweltbildungsbereich sind empfehlenswert.
<b>Modulinhalte</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Schwerpunkte thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisches Grundwissen</li> <li>• Pädagogische Kompetenzen und professionelles pädagogisches Handeln</li> <li>• Einführung in die Medienpädagogik</li> <li>• Didaktik in der Umweltbildung</li> <li>• Multimedia in der Umweltkommunikation</li> <li>• Professionelle Gestaltung von Umweltseminaren</li> <li>• Programmplanung und Bildungsmanagement</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Didaktik der Umweltbildung</b>  <i>Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst</i>, Universität Rostock, Institut für Biowissenschaften, Fachdidaktik Biologie</p> <p><b>Pädagogische Kompetenz und Professionalität</b>  <i>Prof. Dr. Ingeborg Schüßler</i>, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg</p> <p><b>Lebenslanges Lernen</b>  <i>Prof. Dr. Helmut Heid</i>, Universität Regensburg</p> <p><b>Medienpädagogik</b>  <i>Prof. Dr. Uwe Sander</i>, Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik</p> <p><b>Multimedia in der Umweltkommunikation</b>  <i>Dr. Heino Apel</i>, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn  <i>Tilman Langner</i>, Umweltbüro Nord e.V., Stralsund</p> <p><b>Programmplanung und Bildungsmanagement</b>  <i>PD Dr. Monika Kil</i>, DIE Bonn</p> <p><b>Professionelle Gestaltung von Umweltseminaren</b>  <i>Prof. Dr. Horst Siebert</i>, Universität Hannover</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls ist der Erwerb von pädagogischem Grundlagenwissen sowie die Aneignung von multimedialer Handlungskompetenz. Die Teilnehmer erwerben in diesem Modul pädagogisches Grundwissen sowie grundlegende Kenntnisse, um Inhalte aus der Umweltbildung didaktisch und medial aufbereiten zu können. Der Fokus richtet sich dabei auf die effektive Nutzung neuer Medien, um Bildungsprozesse professioneller und kreativer zu gestalten.										
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben in diesem Modul didaktische, methodische und medienpädagogische Kompetenzen sowie soziale Handlungskompetenzen.										
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltungen</li> <li>• Einsendeaufgabe</li> <li>• Klausur</li> </ul>										
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für die Teilnehmenden ein Arbeitsaufwand von <b>360 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>220 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gelenkte Selbststudienphase</td> <td>35 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht <b>zwölf Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltungen schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	220 Stunden	Präsenzveranstaltungen	30 Stunden	Gelenkte Selbststudienphase	35 Stunden	Prüfungsvorleistung	30 Stunden	Prüfungsleistungen	45 Stunden
Selbststudium	220 Stunden										
Präsenzveranstaltungen	30 Stunden										
Gelenkte Selbststudienphase	35 Stunden										
Prüfungsvorleistung	30 Stunden										
Prüfungsleistungen	45 Stunden										
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Als Prüfungsvorleistung gilt die Bearbeitung einer unbenoteten Einsendeaufgabe zum Thema Multimedia sowie die Bearbeitung einer unbenoteten Einsendeaufgabe, die aus den Bereichen Lebenslanges Lernen, Pädagogische Kompetenz, Programmplanung und Bildungsmanagement oder Professionelle Gestaltung von Umweltseminaren zu wählen ist.										
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Modulprüfung besteht in einer 180-minütigen Klausur zu dem Themenschwerpunkt Didaktik der Umweltbildung.										
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.										
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung										
<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umwelt & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.										

<b>Kosten</b>	1.070 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>01.04.2012</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>April 2012*</b>	Präsenzveranstaltung - Didaktik der Umweltbildung, Didaktische Vielfalt
	<b>Mai 2012*</b>	Präsenzveranstaltung - Multimedia in der Umweltbildung
	<b>Juli 2012*</b>	Abgabe der Einsendeaufgaben
	<b>29.09.2012</b>	Klausur

*\* Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*



## Weiterbildungskurse im Bereich Umweltschutz



# Umweltschutz – Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen

<b>Zeitraum</b>	01.10.2011 – 31.03.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Interessierte sowie Mitarbeiter von Umweltbehörden, Ingenieur- und Planungsbüros, die sich mit naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen des Umweltschutzes befassen möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul besteht aus folgenden Lerneinheiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Bodenkunde und Bodenschutz</li> <li>• Allgemeine Gewässerkunde</li> <li>• Klima- und Wetterkunde</li> <li>• Umweltanalytik und Umweltmesstechnik</li> <li>• Ökosysteme und Stoffkreisläufe</li> <li>• Verfahrens- und Anlagentechnik</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Allgemeine Bodenkunde / Bodenschutz / Bodensanierung</b>  <i>Prof. Dr. Peter Leinweber</i>, Universität Rostock,  Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät</p> <p><i>Dr. Petra Kahle</i>, Universität Rostock,  Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät</p> <p><b>Allgemeine Gewässerkunde</b>  <i>Dr. Uwe Selig</i>, Universität Rostock,  Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</p> <p><b>Allgemeine Klimakunde</b>  <i>Dr. Henning Baudler</i>, Universität Rostock,  Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</p> <p><b>Ökosysteme und Stoffkreisläufe</b>  <i>Prof. Dr. Hendrik Schubert</i>, Universität Rostock,  Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</p> <p><i>PD Dr. Rhena Schumann</i>, Universität Rostock,  Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</p> <p><b>Umweltmesstechnik / Umweltanalytik</b>  <i>Prof. Dr. Kerstin Thurow</i>, Uni Rostock, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik</p> <p><b>Verfahrens- und Anlagentechnik</b>  <i>Dr. Roland Matzmohr</i>, Universität Rostock,  Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik</p> <p><i>Dipl.-Ing. Paul Engelke</i>, Universität Rostock,  Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltingenieurwesen</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Auf Grundlage des erworbenen Wissens soll die Bedeutung des Bodens, des Wassers, des Klimas in nachgeordneten Zusammenhängen z.B. für die Abfall- und Depo-niewirtschaft, der Landschaftsökologie und -planung sowie des Gewässerschutzes erkannt werden. Die Teilnehmer werden mit dem Grundanliegen der Ökologie vertraut gemacht und mit soliden Grundkenntnissen ausgerüstet. Es werden wesentliche Methoden und Konzepte zum Verständnis von Stoffumsetzungen innerhalb von Ökosystemen und ihre Beeinflussung durch den Menschen vermittelt. Gleichzeitig erwerben die Teilnehmer elementare Kenntnisse zur Umweltchemie und zu umweltrelevanten Stoffen, die sie befähigen, Reaktionen und Verhalten einzelner Umweltchemikalien besser zu verstehen und die Detailprobleme in ihrer Ganzheit zu betrachten.</p> <p>Im Themenfeld Umweltmesstechnik lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Messmethoden kennen. Lehrziel ist die Vermittlung der physikalisch-messtechnischen Basis, messtechnische Aufnahme und Auswertung umweltrelevanter Kenngrößen, da diese die Grundlage für eine Vielzahl politischer und technischer Entscheidungen auf Basis bestehender Gesetze darstellen.</p>										
<b>Kompetenzen</b>	<p>Das Modul macht die Teilnehmer mit den naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen des Umweltschutzes vertraut. Durch die selbstständige Erarbeitung von Sachwissen sowie fachübergreifender Zusammenhänge erwerben die Teilnehmer fachlich-methodische sowie Kompetenzen des vernetzten und analytischen Denkens. Durch das Arbeiten in Gruppen während des Praktikums werden Kompetenzen wie Kooperations-, Team-, Partizipationsfähigkeit sowie Handlungskompetenz gefördert.</p>										
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzseminare mit Übungen</li> <li>• gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</li> <li>• Einsendeaufgaben</li> </ul>										
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von <b>360 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="0" data-bbox="555 1406 1165 1592"> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>45 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>220 Stunden</td> </tr> <tr> <td>gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</td> <td>20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht <b>zwölf Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Präsenzveranstaltungen	45 Stunden	Selbststudium	220 Stunden	gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden	Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden
Präsenzveranstaltungen	45 Stunden										
Selbststudium	220 Stunden										
gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden										
Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden										

<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind nachfolgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am Praktikum »Umweltmesstechnik« und an der Exkursion »Maschinen und Anlagen« und erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe und</li> <li>• erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe, die in der Regel alternativ aus den Lerneinheiten »Allgemeine Bodenkunde / Bodenschutz / Bodensanierung«, »Allgemeine Gewässerkunde«, »Allgemeine Klimakunde« und »Ökosysteme und Stoffkreisläufe« gewählt werden kann.</li> </ul>										
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 180-minütigen Klausur.										
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.										
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an dem Praktikum / Präsenzveranstaltung										
<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im Master-Studiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung« und »Umwelt & Bildung« ist nicht möglich.										
<b>Kosten</b>	1.190 Euro										
<b>Ablaufplan</b>	<table border="0"> <tr> <td><b>01.10.2011</b></td> <td>Start (Versand der Studienmaterialien)</td> </tr> <tr> <td><b>November 2011*</b></td> <td>Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Allgemeine Bodenkunde / -schutz / -sanierung - Allgemeine Gewässerkunde - Klima- und Wetterkunde</td> </tr> <tr> <td><b>Januar 2012*</b></td> <td>Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Ökosysteme und Stoffkreisläufe Praktikum - Umweltmesstechnik Exkursion - Verfahrens- und Anlagentechnik</td> </tr> <tr> <td><b>Februar 2012*</b></td> <td>Abgabe der Einsendeaufgaben</td> </tr> <tr> <td><b>24.03. 2012</b></td> <td>Modulprüfung (Klausur)</td> </tr> </table>	<b>01.10.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)	<b>November 2011*</b>	Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Allgemeine Bodenkunde / -schutz / -sanierung - Allgemeine Gewässerkunde - Klima- und Wetterkunde	<b>Januar 2012*</b>	Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Ökosysteme und Stoffkreisläufe Praktikum - Umweltmesstechnik Exkursion - Verfahrens- und Anlagentechnik	<b>Februar 2012*</b>	Abgabe der Einsendeaufgaben	<b>24.03. 2012</b>	Modulprüfung (Klausur)
<b>01.10.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)										
<b>November 2011*</b>	Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Allgemeine Bodenkunde / -schutz / -sanierung - Allgemeine Gewässerkunde - Klima- und Wetterkunde										
<b>Januar 2012*</b>	Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Ökosysteme und Stoffkreisläufe Praktikum - Umweltmesstechnik Exkursion - Verfahrens- und Anlagentechnik										
<b>Februar 2012*</b>	Abgabe der Einsendeaufgaben										
<b>24.03. 2012</b>	Modulprüfung (Klausur)										

*\* Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

<b>Zeitraum</b>	01.11.2011 – 31.03.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Umweltbehörden, Ingenieur- und Planungsbüros sowie an interessierte Bürger, die sich mit rechtlichen Fragestellungen im Umweltschutz sowie Fragen und Problemen der Umweltverträglichkeitsprüfung auseinandersetzen möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr), Vorkenntnisse zum Allgemeinen Umweltrecht und zu methodischen Rechtsgrundlagen sind notwendig.
<b>Modulinhalte</b>	Im Rahmen des Moduls werden folgende Lerneinheiten thematisiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• wahlweise Recht der Biodiversität oder Technisches Umweltrecht</li> <li>• Agrarumweltrecht</li> <li>• Umweltprüfungen</li> <li>• Landschaftsplanung</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Recht der Biodiversität</b>  <i>Prof. Dr. Detlef Czybulka, Universität Rostock, Juristische Fakultät</i></p> <p><b>Technisches Umweltrecht</b>  <i>Dr. Mathias Schubert, Universität Rostock, Juristische Fakultät</i></p> <p><b>Agrarumweltrecht</b>  <i>Dr. Philipp Groteloh, Kanzlei Geiersberger Glas &amp; Partner, Rostock</i></p> <p><b>Umweltprüfungen</b>  <i>Sven Schmeil, Dipl.-Umweltwiss., Stadtverwaltung Rostock, Amt für Umweltschutz</i></p> <p><b>Landschaftsplanung</b>  <i>Prof. Dr. Wolfgang Riedel, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät</i></p>
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Im Modul werden wesentliche Grundlagen und Strukturen des Umweltrechts sowie des Agrarumweltrechts gelehrt, um vor diesem Hintergrund die Reichweite und Bedeutung des Umweltrechts zu erörtern.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Teilnehmer mit der umweltrechtlichen Terminologie vertraut zu machen und ihnen Kenntnisse der für diesen Bereich typischen Problemfelder zu vermitteln. Die Inhalte der Weiterbildung können eine versierte rechtliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Das aus ihr gezogene Wissen soll aber bei der Entscheidung helfen, wann eine solche Beratung erforderlich ist und welche Aspekte für entsprechende Gespräche von Bedeutung sind.</p> <p>Die Teilnehmenden beherrschen die Methoden, Instrumente und Arbeitsfelder der Landschaftsplanung sowie Regionalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Planungsebenen und der internationalen Zusammenhänge (EU-Recht).</p>

<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	Seit den 90er Jahren durchdringt das Gesetz über die Umweltprüfungen immer stärker die Genehmigungs- und Planungspraxis in der BRD. Es werden Ziele, Methoden und Anwendungsbereiche der Umweltverträglichkeitsprüfung vermittelt und anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht.										
<b>Kompetenzen</b>	Es werden Sach- und Fachkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten sowie Methodenkompetenz bei der Diskussion und Lösung einzelner Rechtsfälle und Übungen erworben. Durch die selbstständige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb des Moduls werden die Kompetenzen des vernetzten und antizipatorischen Denkens sowie die des forschenden Lernens gefördert. Die Diskussion und Bearbeitung interdisziplinärer Zusammenhänge auf der Lernplattform fördert die kommunikative Kompetenz.										
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzseminare mit Übungen</li> <li>• gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</li> <li>• Einsendeaufgaben</li> </ul>										
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von <b>180 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">10 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">120 Stunden</td> </tr> <tr> <td>gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</td> <td style="text-align: right;">5 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben</td> <td style="text-align: right;">15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht <b>sechs Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Präsenzveranstaltungen	10 Stunden	Selbststudium	120 Stunden	gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	5 Stunden	Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben	15 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	30 Stunden
Präsenzveranstaltungen	10 Stunden										
Selbststudium	120 Stunden										
gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	5 Stunden										
Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben	15 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	30 Stunden										
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die aus den oben genannten Lerneinheiten gewählt werden können.										
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 120-minütigen Klausur.										
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.										
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung										
<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung« und »Umwelt & Bildung« ist nicht möglich.										

<b>Kosten des Moduls</b>	595 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>01.11.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>Januar 2012*</b>	Präsenzveranstaltung - Recht der Biodiversität - Technisches Umweltrecht - Agrarumweltrecht - Umweltprüfungen - Landschaftsplanung
	<b>Januar 2012*</b>	Abgabe der Einsendeaufgaben
	<b>24.03.2012</b>	Modulprüfung (Klausur)

*\* Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

# Nachhaltigkeit, Recht und Kommunikation im Umweltschutz

<b>Zeitraum</b>	01.12.2011 – 30.09.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Behörden sowie an interessierte Bürger, die sich mit rechtlichen Fragestellungen, umweltbedingten Gesundheitsstörungen und mit der Umweltkommunikation auseinandersetzen möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>Fächerübergreifend und praxisnah werden in diesem Modul die folgenden Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die juristische Methodenlehre und Umweltrecht</li> <li>• Umwelt und Gesundheit</li> <li>• Umweltkommunikation</li> <li>• Leitbild der Nachhaltigkeit</li> <li>• Umweltökonomie</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Umwelt und Gesundheit</b>  <i>Prof. Dr. em. Friedrich F. Randow,</i>  vormalig Universität Rostock, Medizinische Fakultät</p> <p><i>Dr. Oliver Duty,</i> Landesgesundheitsamt Mecklenburg-Vorpommern</p> <p><b>Einführung in die juristische Methodenlehre und Allgemeines Umweltrecht</b>  <i>Prof. Dr. Dettlef Czybulka,</i> Universität Rostock, Juristische Fakultät</p> <p><b>Leitbild für Nachhaltigkeit</b>  <i>Dipl.-Chem. Sabine Langner,</i> Umweltbüro Nord, Stralsund</p> <p><b>Umweltkommunikation</b>  <i>Dr. Marco Rieckmann,</i> Leuphana Universität Lüneburg</p> <p><b>Umweltökonomie</b>  <i>Dr. Cornelia Ohl,</i> Umweltbundesamt Berlin  <i>Dr. Achim Lerch,</i> Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>In diesem interdisziplinären Modul erwerben die Teilnehmer u.a. Kompetenzen für eine aktive Mitarbeit an regionalen Agenda-Prozessen und Projekten bzw. für die Argumentation mit Behörden und Institutionen, die in lokale Agenda-Prozesse involviert sind. Die Teilnehmer erhalten theoretisches Wissen und praxisnahe Informationen und Anregungen für ein eigenes Engagement.</p> <p>Ein entscheidender Bestandteil des beratenden Umweltschutzes ist die Lerneinheit Umwelt und Gesundheit, die sich u.a. mit umweltbedingten Gesundheitsstörungen befasst.</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls ist es auch, die Grundpfeiler unserer Rechtsordnung zu vermitteln, den Stellenwert des Umweltrechts in der Rechtsordnung aufzuzeigen und die juristischen Methoden der Falllösung darzulegen.										
<b>Kompetenzen</b>	Es werden Sachkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten sowie Methodenkompetenz bei der Lerneinheit »Einführung in das Recht« erworben. Durch die selbstständige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb des Moduls werden die Kompetenzen des vernetzten und antizipatorischen Denkens sowie die des forschenden Lernens gefördert. Die Diskussion und Bearbeitung interdisziplinärer Zusammenhänge auf der Lernplattform fördert die kommunikative Kompetenz.										
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzseminare mit Übungen</li> <li>• gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</li> <li>• Einsendeaufgaben</li> </ul>										
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von <b>180 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">80 Stunden</td> </tr> <tr> <td>gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</td> <td style="text-align: right;">20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung/Einsendeaufgaben</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht <b>sechs Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltungen schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Präsenzveranstaltungen	20 Stunden	Selbststudium	80 Stunden	gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden	Prüfungsvorleistung/Einsendeaufgaben	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung/Prüfung	30 Stunden
Präsenzveranstaltungen	20 Stunden										
Selbststudium	80 Stunden										
gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden										
Prüfungsvorleistung/Einsendeaufgaben	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung/Prüfung	30 Stunden										
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die aus den oben genannten Lerneinheiten gewählt werden können.										
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, die eine komplexe Aufgabenstellung zum Modul beinhaltet.										
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.										
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung										
<b>Anrechenbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung« und »Umwelt & Bildung« ist nicht möglich.										

<b>Kosten des Moduls</b>	595 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>01.12.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>Februar 2012*</b>	Präsenzveranstaltung - Umwelt und Gesundheit - Allgemeines Umweltrecht
	<b>April 2012*</b>	Präsenzveranstaltung - Leitbild für Nachhaltigkeit - Umweltkommunikation - Umweltökonomie
	<b>Mai 2012*</b>	Abgabe der Einsendeaufgaben
	<b>August 2012*</b>	Abgabe der Hausarbeit (Modulprüfung)

*\* Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

# Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen

<b>Zeitraum</b>	01.04.2012 – 30.09.2012
<b>Zielgruppe des Modulangebotes</b>	Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Umwelteinrichtungen, Ingenieur- und Planungsbüros sowie Interessierte, die sich mit Fragestellungen und Problemen des ökologischen Umweltschutzes befassen möchten. Da es sich bei diesem Weiterbildungsangebot um ein vertiefendes Modul handelt, werden Vorkenntnisse auf dem Gebiet Ökosysteme und Stoffwechselkreisläufe, Boden-, Klima- und Gewässerkunde sowie Umweltanalytik erwartet.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss
<b>Modulinhalte</b>	In diesem Modul werden neben der aquatischen und terrestrischen Ökologie, der Naturschutz und das Integrierte Küstenzonenmanagement behandelt. Folgende Lerneinheiten sind im Modul integriert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integriertes Küstenzonenmanagement</li> <li>• Naturschutz</li> <li>• Gewässerschutz / Gewässersanierung / Gewässernutzung</li> <li>• Fischereibiologie / Fischereiwirtschaft</li> <li>• Ökologische Waldbewirtschaftung / Waldökologie</li> <li>• Umweltgerechte Landbewirtschaftung</li> <li>• Landschaftsökologie</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Terrestrische Ökologie und Naturschutz:</b></p> <p><b>Ökologische Waldbewirtschaftung/ Waldökologie</b>  <i>Prof. Dr. Michael Müller</i>, Technische Universität Dresden, Institut für Waldbau und Forstschutz</p> <p><b>Landschaftsökologie</b>  <i>Prof. Dr. Stephan Glatzel</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Landschaftsökologie und Standortkunde</p> <p><b>Naturschutz</b>  <i>Dr. Wolfgang Wranik</i>, Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Biowissenschaften</p> <p><b>Umweltgerechte Landbewirtschaftung</b>  <i>Dr. Bettina Eichler-Löbermann</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Landnutzung, Acker- und Pflanzenbau</p> <p><b>Aquatische Ökologie und Integriertes Küstenzonenmanagement:</b></p> <p><b>Gewässerschutz, Gewässersanierung, Gewässernutzung</b>  <i>Prof. Dr. Ulf Karsten</i>, Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Biowissenschaften</p>

<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<b>Fischereibiologie und -wirtschaft</b> <i>Dr. Helmut Winkler</i> , Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Biowissenschaften  <b>Integriertes Küstenzonenmanagement</b> <i>Dr. Gerald Schernewski</i> , Rostock-Warnemünde, Leibniz-Institut für Ostseeforschung										
<b>Qualifikationsziele</b>	Den Teilnehmern wird ein vertiefter Einblick in die verschiedenen Bereiche der Ökologie gegeben. Es werden wesentliche Grundlagen des Problemkreises Naturschutz, Landschaftsökologie und Gewässerschutz sowie ein Überblick über die Systematik, Ökologie und wirtschaftliche Nutzung der Fischereibiologie vermittelt. Gleichzeitig werden ausgewählte Schwerpunkte einer umweltgerechten Landbewirtschaftung erläutert und spezifische auf das Bodennutzungssystem bezogene wissenschaftliche Kenntnisse vermittelt. Den Teilnehmern wird auch die Vielseitigkeit und Komplexität des Ökosystems Wald in seiner Bedeutung für die Landschaft und die Gesellschaft deutlich gemacht. Die Nutzung neuer Medien zur Informationserlangung und -verbreitung lernen die Teilnehmer im Fach »Integriertes Küstenzonenmanagement« kennen.										
<b>Kompetenzen</b>	Durch die selbstständige Erarbeitung von Sachwissen sowie fachübergreifender Zusammenhänge im Bereich des ökosystemaren Umweltschutzes erwerben die Teilnehmer fachlich-methodische sowie Kompetenzen des vernetzten und analytischen Denkens. Die praktische Umsetzung des Gelernten in Gruppenarbeit fördert darüber hinaus die Handlungskompetenz der Teilnehmer.										
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltungen mit Exkursionen</li> <li>• gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</li> <li>• Praktikum</li> <li>• Einsendeaufgaben</li> </ul>										
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von <b>360 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table data-bbox="552 1480 1066 1666" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>210 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>gelenktes Selbststudium</td> <td>15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht <b>zwölf Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	210 Stunden	Präsenzveranstaltungen	60 Stunden	gelenktes Selbststudium	15 Stunden	Prüfungsvorleistung	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden
Selbststudium	210 Stunden										
Präsenzveranstaltungen	60 Stunden										
gelenktes Selbststudium	15 Stunden										
Prüfungsvorleistung	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden										
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind folgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am Praktikum (alternativ: erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe) und</li> </ul>										

<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, wobei eine Einsendeaufgabe aus dem Gebiet der terrestrischen Ökologie und eine aus dem Gebiet der aquatischen Ökologie bearbeitet werden muss.</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 180-minütigen Klausur.
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung
<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung« und »Umwelt & Bildung« ist nicht möglich.
<b>Kosten</b>	1.190 Euro
<b>Ablaufplan</b>	<p><b>01.04.2012</b> Start (Versand der Studienmaterialien)</p> <p><b>Mai 2012*</b> Präsenzveranstaltung  - Ökologische Waldbewirtschaftung / Waldökologie  - Landschaftsökologie, Naturschutz  - Umweltgerechte Landbewirtschaftung</p> <p><b>Juni 2012*</b> Präsenzveranstaltung  - Gewässerschutz, -sanierung, -nutzung  - Fischereibiologie und -wirtschaft  - Integriertes Küstenzonenmanagement</p> <p><b>Juni 2012*</b> Abgabe der Einsendeaufgaben</p> <p><b>29.09.2012</b> Modulprüfung (Klausur)</p>

*\* Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.*

# Ökologische Waldbewirtschaftung

<b>Zeitraum</b>	01.04.2012 – 30.06.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Interessierte sowie Mitarbeiter von Einrichtungen im Umweltbereich und in Forstbetrieben, die sich mit der Thematik der ökologischen Waldbewirtschaftung und des Waldschutzes befassen möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>Den Schwerpunkt dieses Moduls bilden die Bereiche »Ökologische Waldwirtschaft« sowie »Ökologischer Waldschutz«. Dabei werden im Einzelnen folgende Themen behandelt:</p> <p><b>Ökologische Waldwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensprozesse von Bäumen und Waldbeständen</li> <li>• Grundlagen der Ökotechnologie und Nachhaltigkeit</li> <li>• Standort- und Biotopkartierung</li> <li>• Bewirtschaftungsstrategien / Entscheidungsfindung im Forstbetrieb</li> <li>• Prinzipien des ökologischen Waldbaus</li> <li>• waldbauliche Technologien und Verfahren</li> </ul> <p><b>Ökologischer Waldschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand / Aufgaben des Waldschutzes</li> <li>• klassischer Forstschutz und ökologischer Waldschutz</li> <li>• Risikofaktoren für den mitteleuropäischen Wirtschaftswald</li> <li>• Praxis des ökologischen Waldschutzes</li> <li>• Waldschutz und Zertifizierung</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Ökologische Waldwirtschaft / Ökologischer Waldschutz</b>  <i>Prof. Dr. Michael Müller</i>, Technische Universität Dresden,          Institut für Waldbau und Forstschutz</p> <p><i>Dr. Werner Pfalz</i>, vormals TU Dresden, Institut für Waldbau und Forstschutz</p> <p><i>Prof. Dr. Prien</i>, vormals TU Dresden, Institut für Waldbau und Forstschutz</p>
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	Dieses Modul macht die Teilnehmer mit den Grundlagen des modernen Waldschutzes vertraut, gibt aber auch dem bereits im Beruf stehenden Förster einen Leitfaden für sein praktisches Handeln zum Schutz des Waldes an die Hand. Darüber hinaus wird die Notwendigkeit, den Wald zu schützen und ökologisch zu erhalten, vermittelt. Im ersten Teil des Moduls werden Grundlagen forstlicher Ökotechnologie und Nachhaltigkeit sowie waldbauliche Technologien und Verfahren erworben, im zweiten Teil die Risikofaktoren für den mitteleuropäischen Wirtschaftswald und die wichtigsten Maßnahmen des ökologischen Waldschutzes aufgezeigt.
<b>Kompetenzen</b>	Das Modul soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, das erworbene Wissen auf ihre Tätigkeit oder ihren Beruf anzuwenden sowie Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiter zu entwickeln.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltung mit Exkursion</li> <li>• Einsendeaufgabe</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von <b>90 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium                      60 Stunden  Präsenzveranstaltung            10 Stunden  Prüfungsleistung                    20 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht <b>drei Leistungspunkten</b> . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.
<b>Prüfungsvorleistung</b>	Die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer benoteten Einsendeaufgabe abgeschlossen.
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung
<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung« und »Umwelt & Bildung« ist nicht möglich.
<b>Kosten</b>	297,50 Euro
<b>Ablaufplan</b>	<p><b>01.04.2012</b>            Start (Versand der Studienmaterialien)</p> <p><b>Mai 2012*</b>            Präsenzveranstaltung (6 h)  - Ökologische Waldbewirtschaftung  - Waldökologie</p> <p><b>Juni 2012*</b>            Abgabe der Einsendeaufgabe</p>

*\* Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.*

# Zukunftsfähige Technik im Umweltschutz

<b>Zeitraum</b>	01.04.2012 – 30.09.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Umweltbehörden, Ingenieur- und Planungsbüros sowie Interessierte, die sich mit Fragestellungen und Problemen des technischen und integrativen Umweltschutzes befassen möchten. Da dieses Modul einen vertiefenden Charakter hat, sollten Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Umwelttechnik und Thermodynamik vorhanden sein.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss
<b>Modulinhalte</b>	In diesem Modul werden verschiedene Teilgebiete der Umwelttechnik behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinen und Anlagen der Umwelttechnik</li> <li>• Umweltgerechte Energienutzung</li> <li>• Abfallwirtschaft</li> <li>• Luftreinhaltung</li> <li>• Bioenergie</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Maschinen und Anlagen</b>  <i>Dr. Roland Matzmohr</i>, Universität Rostock, Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik</p> <p><i>Paul Engelke</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät</p> <p><b>Umweltgerechte Energienutzung</b>  <i>Prof. Dr.-Ing. Ulf Hansen</i>, vormals Universität Rostock, Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik</p> <p><i>Dr. Rolf Strenziok</i>, Universität Rostock, Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Institut für Energie- und Umwelttechnik / Energiesysteme</p> <p><b>Abfall- und Stoffstrommanagement</b>  <i>Dr. Abdallah Nassour</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltingenieurwesen</p> <p><i>Dr. Gert Morscheck</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltingenieurwesen</p> <p><b>Luftreinhaltung</b>  <i>Prof. Dr. Christian Füll</i>, Institut für Agrartechnik Bornim e.V.</p> <p><b>Bioenergie</b>  <i>Prof. Dr. Michael Nelles</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltingenieurwesen, Abfall- und Stoffstromwirtschaft</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die prinzipiellen Denkweisen, Methoden und Instrumentarien der Umwelttechnik als zukunftsfähige Form der Verfahrenstechnik. Gleichzeitig werden in diesem Modul beispielhaft Technologien und Konzepte des praktischen Umweltschutzes vorgestellt. Auf den Gebieten der Abfall- und Deponiewirtschaft sowie der Siedlungswasserwirtschaft und -baus erhalten die Teilnehmer vertieftes Wissen in unterschiedlichen Bereichen des praktizierten technischen Umweltschutzes.										
<b>Kompetenzen</b>	In diesem Modul erwerben die Teilnehmer Sach-, Fach- und Methodenkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten. Die Arbeit in Gruppen fördert die Kooperationsfähigkeit, die Teamfähigkeit, die kommunikative und kooperative Kompetenz sowie die Handlungskompetenz. Durch die selbsttätige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb eines Themenkomplexes werden Kompetenzen des systematischen und antizipatorischen Denken sowie des forschenden Lernens gefördert.										
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltungen mit Übungen</li> <li>• gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</li> <li>• Einsendeaufgaben</li> </ul>										
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von <b>360 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>230 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>35 Stunden</td> </tr> <tr> <td>gelenktes Selbststudium</td> <td>20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht <b>zwölf Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	230 Stunden	Präsenzveranstaltungen	35 Stunden	gelenktes Selbststudium	20 Stunden	Prüfungsvorleistung	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden
Selbststudium	230 Stunden										
Präsenzveranstaltungen	35 Stunden										
gelenktes Selbststudium	20 Stunden										
Prüfungsvorleistung	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden										
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind folgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am Praktikum (alternativ: erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe) und</li> <li>• erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die in der Regel alternativ aus den Lerneinheiten »Abfallwirtschaft«, »Luftreinhaltung« und »Bioenergie« gewählt werden können.</li> </ul>										
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 180-minütigen Klausur.										
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.										

<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung« und »Umwelt & Bildung« ist nicht möglich.	
<b>Kosten</b>	1.190 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>01.04.2012</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>Mai 2012*</b>	Präsenzveranstaltung - Maschinen und Anlagen der Umwelttechnik - Umweltgerechte Energienutzung
	<b>Juni 2012*</b>	Präsenzveranstaltung - Abfall- und Deponiewirtschaft - Luftreinhaltung - Bioenergie
	<b>Juni 2012*</b>	Abgabe der Einsendeaufgaben
	<b>29.09.2012</b>	Modulprüfung (Klausur)

## Weiterbildungskurse im Bereich Medienbildung



## Einführung in das Online-Lernen

<b>Zeitraum</b>	01.10.2011 – 21.11.2011								
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Interessierte, die sich grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des internetbasierten Lernens und Lehrens aneignen möchten.								
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)								
<b>Modulinhalte</b>	In diesem Modul werden Grundlagenkenntnisse im Bereich des internetbasierten Lehrens und Lernens vermittelt.								
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<b>Online-Lernen</b> Prof. D. Patricia Arnold, Fachhochschule München, Fachbereich Sozialwesen Birgitt Achinger, LiNK MV e.V., Rostock								
<b>Qualifikationsziele</b>	In diesem Modul werden Grundlagen im Bereich des internetbasierten Lehrens und Lernens vermittelt. Es geht um den Aufbau methodischer Fähigkeiten zur Gestaltung und Durchführung von internetbasierten Lehr- und Lernszenarien. Parallel erwerben die Teilnehmer erste Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der computervermittelten Kommunikation, um damit auch fachorientiert als Mentor oder flankierend als Tutor arbeiten zu können.								
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich des internetbasierten Lernens und Lehrens. Durch die praktische Erprobung des Erlernten in der vierwöchigen Online-Phase entwickeln die Teilnehmer Handlungskompetenzen und werden in die Lage versetzt, das erworbene Wissen auf ihre berufliche Tätigkeit anzuwenden und weiter zu entwickeln.								
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltung</li> <li>• Online-Seminar</li> <li>• Einsendeaufgabe</li> </ul>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>90 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table style="margin-left: 20px; border: none;"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>25 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltung</td> <td>5 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Seminar</td> <td>40 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>20 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht <b>drei Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	25 Stunden	Präsenzveranstaltung	5 Stunden	Online-Seminar	40 Stunden	Prüfungsleistungen	20 Stunden
Selbststudium	25 Stunden								
Präsenzveranstaltung	5 Stunden								
Online-Seminar	40 Stunden								
Prüfungsleistungen	20 Stunden								
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Modulstudenten aktiv an dem vierwöchigen Online-Seminar auf der Lernplattform Stud.IP teilnehmen.								

<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer benoteten Einsendeaufgabe zum Themenkomplex »Online-Lernen« abgeschlossen.	
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.	
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an dem vierwöchigen Online-Seminar	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Medien & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
<b>Kosten</b>	340 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>01.10.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>15.10. - 16.10.2011</b>	Präsenzveranstaltung - Einführung in die Lernplattform Stud.IP - Online-Lernen
	<b>17.10. - 23.10.2011</b>	Orientierungswoche auf Stud.IP
	<b>24.10. - 13.11.2011</b>	Online-Seminar
	<b>14.11. – 20.11.2011</b>	Präsentation / Messe auf Stud.IP
	<b>21.11.2011</b>	Abgabe der Einsendeaufgabe

## Online-Kommunikation: E-Moderation und CSCL

<b>Zeitraum</b>	15.09.2011 – 31.03.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Interessierte, die bereits über Vorkenntnisse im E-Learning verfügen und grundlegende Kenntnisse im Bereich der computergestützten Kommunikation und Kooperation erwerben möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die computergestützte Kommunikation und Kooperation nimmt heute einen großen Stellenwert ein. Die Teilnehmer lernen in dieser Weiterbildung, welche kommunikativen Prozesse bei der Realisierung und Moderation computergestützter Kooperation auftreten und wie diese optimiert werden können. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Betrachtung computergestützter Lernprozesse. Im Rahmen des Moduls werden folgende Themenschwerpunkte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationstheorie</li> <li>• Sozialpsychologische Aspekte netzbasierter Wissenskommunikation</li> <li>• Computergestütztes kooperatives Lernen (CSCL)</li> <li>• E-Moderation</li> <li>• Soziale Aspekte der Online-Kommunikation</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Kommunikationstheorie</b>  <i>Cornelius Filipski</i>, Dipl.-Sprechwissenschaftler,  Erziehungswissenschaftler M.A., Mediator, Pre-Sent Halle</p> <p><b>Sozialpsychologische Aspekte netzbasierter Wissenskommunikation</b>  <i>Prof. Dr. Margarete Boos</i>, Universität Göttingen,  Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie;  <i>Barbara Schauenburg</i>, Humboldt-Universität Berlin, Institut für Psychologie</p> <p><b>Computergestütztes kooperatives Lernen (CSCL) und E-Moderation</b>  <i>Dr. Udo Hinze</i>, Schweriner Ausbildungszentrum e.V. (SAZ e.V.)  <i>Petra Müsebeck</i>, Fraunhofer Institut, Rostock</p> <p><b>Soziale Aspekte der Online-Kommunikation</b>  <i>Prof. Dr. Nicola Döring</i>, TU Ilmenau, Institut für neue Medien- und Kommunikationswissenschaften</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	In diesem Modul werden basierend auf kommunikationswissenschaftlichen Grundlagen Online-Kommunikationsprozesse entwickelt und erprobt. Dabei liegt der Fokus einerseits auf der Umsetzung computergestützter kooperativer Prozesse in Gruppen, zum anderen auf den individuellen Kompetenzen bei der Moderation computergestützter kommunikativer Prozesse, speziell unter Beachtung sozialer Aspekte.
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Kommunikationsprozesse im Rahmen mediengestützten Lernens konzipieren und umsetzen zu können und kommunikationswissenschaftlich zu reflektieren.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzseminar</li> <li>• Online-Seminar</li> <li>• netzbasierte Kommunikation (Stud.IP)</li> <li>• schriftliche Hausarbeit</li> </ul>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>180 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>85 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltung</td> <td>5 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Seminar</td> <td>60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>30 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht <b>sechs Leistungspunkten</b>. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	85 Stunden	Präsenzveranstaltung	5 Stunden	Online-Seminar	60 Stunden	Prüfungsleistungen	30 Stunden
Selbststudium	85 Stunden								
Präsenzveranstaltung	5 Stunden								
Online-Seminar	60 Stunden								
Prüfungsleistungen	30 Stunden								
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<p>Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, ist eine aktive Beteiligung am Online-Seminar erforderlich.</p>								
<b>Modulprüfung</b>	<p>Zum Erhalt der Leistungspunkte muss die Modulprüfung bestanden werden. Diese beinhaltet eine schriftliche Hausarbeit mit einem zeitlichen Aufwand von etwa 30 Stunden. Die schriftliche Hausarbeit stellt eine komplexe Aufgabe dar, die sich auf Inhalte der Lerneinheiten des Moduls bezieht.</p>								
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	<p>Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.</p>								
<b>Abschluss</b>	<p>Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung und dem Online-Seminar.</p>								
<b>Anrechenbarkeit</b>	<p>Das Modul ist bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Medien &amp; Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Umwelt &amp; Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.</p>								
<b>Kosten</b>	735 Euro								
<b>Ablaufplan</b>	<table> <tr> <td><b>15.09.2011</b></td> <td>Start (Versand der Studienmaterialien)</td> </tr> <tr> <td><b>15.09. – 08.10.2011</b></td> <td>Selbststudienphase</td> </tr> <tr> <td><b>09.10.2011</b></td> <td>Präsenzveranstaltung - Einführung in Computergestütztes kooperatives Lernen (CSCL) / E-Moderation</td> </tr> </table>	<b>15.09.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)	<b>15.09. – 08.10.2011</b>	Selbststudienphase	<b>09.10.2011</b>	Präsenzveranstaltung - Einführung in Computergestütztes kooperatives Lernen (CSCL) / E-Moderation		
<b>15.09.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)								
<b>15.09. – 08.10.2011</b>	Selbststudienphase								
<b>09.10.2011</b>	Präsenzveranstaltung - Einführung in Computergestütztes kooperatives Lernen (CSCL) / E-Moderation								

<b>Ablaufplan</b>	<b>10.10. - 20.11.2011</b>	Online-Seminar zu dem Thema Computergestütztes kooperatives Lernen (CSCL) und E-Moderation
	<b>21.11. - 31.03.2012</b>	Selbststudienphase
	<b>31.03.2012</b>	Abgabe der Modulprüfung

# Gestaltung von Multimedia-Anwendungen

<b>Zeitraum</b>	15.09.2011 – 31.03.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Interessierte, die grundlegende Kenntnisse in der Gestaltung von Multimedia-Anwendungen erwerben möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	Im Rahmen des Moduls werden folgende Themenschwerpunkte betrachtet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multimedia-Gestaltung</li> <li>• Screendesign</li> <li>• Multimedia Produktion</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Multimedia Gestaltung</b>  <i>Prof. Dr. Sybille Hambach</i>, Baltic College, Rostock</p> <p><b>Screendesign</b>  <i>Gabor Kovacs</i>, H6 Kommunikationsdesignagentur, Berlin</p> <p><b>Mensch-Computer-Kommunikation</b>  <i>Prof. Dr. Michael Herczeg</i>, Institut für Multimediale und Interaktive Systeme, Universität Lübeck</p> <p><b>Multimedia Produktion</b>  Experten aus dem Baltic College, LiNK MV e.V. und der arivis-Multiple Image Tools GmbH</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	In diesem Modul werden zum einen die wissenschaftlichen Grundlagen für die Gestaltung multimedialer Materialien vermittelt, zum anderen erfolgt eine Vertiefung in Bezug auf ergonomische Aspekte und Screendesign. Während der praxisbezogenen Schulung der Teilnehmer wird die Erstellung multimedialer Materialien erprobt.
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer sollen befähigt werden, vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Grundlagen von Gestaltung und Ergonomie selbst multimediale Elemente erstellen und beurteilen zu können. Im Rahmen des Moduls erwerben die Teilnehmer fachliche und methodische Kompetenzen für die Themenbereiche des Moduls. Vertiefend entwickeln sie gestalterische Kompetenzen und durch die praktische Umsetzung des Gelernten explizit Handlungskompetenz für die Erstellung multimedialer Elemente.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzseminare</li> <li>• Online-Seminar</li> <li>• netzbasierte Kommunikation (Stud.IP)</li> <li>• schriftliche Hausarbeit</li> </ul>

<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>180 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:	
	Selbststudium	70 Stunden
	Präsenzveranstaltung	45 Stunden
	Online-Seminar	20 Stunden
	Prüfungsleistungen	45 Stunden
	Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht <b>sechs Leistungspunkten</b> . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.	
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung »Multimedia-Produktion« Voraussetzung.	
<b>Modulprüfung</b>	Zum Erhalt der Leistungspunkte muss die Modulprüfung bestanden werden. Diese beinhaltet eine schriftliche Hausarbeit mit einem zeitlichen Aufwand von etwa 30 Stunden. Die schriftliche Hausarbeit stellt eine komplexe Aufgabe dar, die sich auf Inhalte der Lerneinheiten des Moduls bezieht.	
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.	
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung »Autorentools«.	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Medien & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
<b>Kosten des Moduls</b>	735 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>15.09.2011</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>15.09. - 06.10.2011</b>	Selbststudienphase
	<b>07.10. - 08.10.2011</b>	Präsenzveranstaltung - Screendesign - Multimedia Gestaltung
	<b>09.10.2011 - 10.01.2012</b>	Selbststudienphase
	<b>11.01. - 15.01.2012</b>	Präsenzveranstaltung - Multimedia Produktion
	<b>16.01. - 31.03.2012</b>	Selbststudienphase
	<b>31.03.2012</b>	Abgabe der Hausarbeit

# Neue Medien in Lehr- und Lernprozessen einsetzen

<b>Zeitraum</b>	01.11.2011 – 31.03.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Modul richtet sich an Interessierte sowie Lehrende in Schulen, Vereinen und anderen Institutionen, die grundlegende Kenntnisse zum Einsatz neuer Medien in Lehr-Lern-Prozessen, zur Aufbereitung von Lernmaterialien sowie zur Drehbucherstellung für Multimedia-Anwendungen erwerben möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	In diesem Modul werden inhaltlich folgende Themenschwerpunkte erarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Mediendidaktik</li> <li>• Psychologische Aspekte des Lernens mit neuen Medien</li> <li>• Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien</li> <li>• Drehbucherstellung</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Grundlagen der Mediendidaktik</b>  <i>Prof. Dr. Ludwig J. Issing</i>, Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Mediaforschung</p> <p><b>Psychologische Aspekte des Lernens mit neuen Medien</b>  <i>Dr. Tina Seufert</i>, Universität des Saarlandes, Philosophische Fakultät, Fachbereich Erziehungswissenschaft</p> <p><i>Dr. Steffi Zander</i>, Universität Erfurt</p> <p><b>Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien</b>  <i>Prof. Dr. Christian Swertz</i>, Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft</p> <p><b>Drehbucherstellung</b>  <i>Dr. Volker Gries</i>, Geschäftsführer ANOVA Multimedia Studios Rostock</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer erwerben in diesem Modul didaktische Grundlagen zum Einsatz von neuen Medien in Lehr-Lern-Prozessen. Darauf aufbauend werden Kenntnisse in der didaktischen Aufbereitung von Lernmaterialien vermittelt. Im Rahmen des Moduls erlernen die Teilnehmer praxisorientiert die selbstständige didaktische Konzeption mediengestützter Lernangebote bis hin zur Drehbucherstellung für Multimedia-Anwendungen. Die erworbenen Kenntnisse befähigen die Teilnehmer auch zur kritischen Reflexion von Lehrmaterialien unter Beachtung gestalterischer und didaktischer Gesichtspunkte.
<b>Kompetenzen</b>	Durch die selbstständige Erarbeitung von Sachwissen im Bereich der Mediendidaktik, der Aufbereitung von Lernmaterialien und Drehbucherstellung erwerben die Teilnehmer fachliche und methodische Kompetenzen. Diese versetzen sie in die Lage, das erworbene Wissen auf ihre berufliche Tätigkeit anzuwenden und weiter zu entwickeln.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lehrmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltung</li> <li>• gelenkte Studienphase auf der Lernplattform</li> <li>• Einsendeaufgabe</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von <b>270 Stunden</b> berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium 170 Stunden  Präsenzveranstaltung 15 Stunden  gelenkte Studienphase auf der Lernplattform 25 Stunden  Prüfungsleistungen 60 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 270 Stunden entspricht <b>neun Leistungspunkten</b> .	
<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, muss ein Leistungsnachweis in den Lerneinheiten Drehbucheerstellung oder Psychologische Aspekte des Lernens erbracht werden	
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer benoteten Einsendeaufgabe zum Themenkomplex »Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien« abgeschlossen.	
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen neun Leistungspunkte vergeben.	
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen ist das Modul im Masterstudiengang »Medien & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
<b>Kosten</b>	735 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>01.11.2011</b>	Start (Versand der Lehrmaterialien)
	<b>01.11. – 24.11.2011</b>	Selbststudienphase
	<b>25.11. - 27.11.2011</b>	Präsenzveranstaltung - Drehbucheerstellung - Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien - Psychologische Aspekte des Lernens mit Neuen Medien
	<b>31.03.2012</b>	Abgabe der Einsendeaufgabe

# Bildung in der Mediengesellschaft

<b>Zeitraum</b>	01.04.2012 – 30.09.2012
<b>Zielgruppe</b>	Das Programm richtet sich an Interessierte, die grundlegende Kenntnisse über Entwicklungslinien der neuen Medien und deren Einfluss auf Bildungsprozesse erwerben möchten.
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
<b>Modulinhalte</b>	In diesem Modul werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungstheorie und neue Medien</li> <li>• Medienpädagogik</li> <li>• Medienforschung</li> <li>• Bildung und Wirtschaft</li> <li>• Gesellschaftliche Aspekte neuer Medien</li> </ul>
<b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b>	<p><b>Bildungstheorie und neue Medien</b>  <i>Dr. Benjamin Jörissen, Universität Magdeburg, Institut für Erziehungswissenschaft</i>  <i>Prof. Winfried Marotzki, Universität Magdeburg, Institut für Erziehungswissenschaft</i></p> <p><b>Bildungsmarketing</b>  <i>Prof. Dr. Michael Bernecker, DIM – Deutsches Institut für Marketing, Köln</i></p> <p><b>Medienforschung</b>  <i>Prof. em. Dr. Horst Dichanz, ehemals FernUniversität Hagen</i>  <i>Dr. Ute von Oertzen-Becker, Bundesministerium für Wirtschaft, Berlin</i></p> <p><b>Medienkompetenz</b>  <i>Prof. Dr. Dorothee M. Meister, Universität Paderborn, Institut für Medienwissenschaften</i></p> <p><b>Medienkultur</b>  <i>Prof. Dr. phil. Frank Hartmann, Bauhaus-Universität Weimar</i></p> <p><b>Medienökonomie</b>  <i>Marco Tepper, Dipl.-Kfm.</i></p> <p><b>Medienpädagogik</b>  <i>Prof. Dr. Uwe Sander, Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik</i></p> <p><b>Medienphilosophie</b>  <i>PD Dr. Reinhard Margreiter, Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät</i></p>

<p><b>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</b></p>	<p><b>Medienpsychologie</b>  <i>PD Dr. Tanja Schatz</i>, Universität Rostock, Institut für Pädagogische Psychologie</p> <p><b>Medienrecht</b>  <i>Prof. Dr. Hubertus Gersdorf</i>, Universität Rostock, Juristische Fakultät,  Gerd Bucerius-Stiftungsprofessur für Kommunikationsrecht  <i>Dr. Mirko Bernhöft</i>, Richter Freistaat Sachsen / vormals Universität Rostock, Juristische Fakultät</p> <p><b>Mediensoziologie</b>  <i>Dr. Kristin Nölting</i>, Universität Rostock,  Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p><b>Gender Mainstreaming und E-Learning</b>  <i>Prof. Dr. Heike Wiesner</i>, Fachhochschule für Wirtschaft Berlin</p>								
<p><b>Qualifikationsziele</b></p>	<p>Gegenstand des Moduls »Bildung in der Mediengesellschaft« ist die Verflechtung von Medien und Gesellschaft aus mehreren Perspektiven. Die Teilnehmer untersuchen die Nutzung neuer Medien für Lernprozesse und im Alltag aus bildungstheoretischer und medienpädagogischer Sicht. Während des Studiums gewinnen die Lernenden einen Überblick über die Medienforschung. Gleichzeitig werden vor dem Hintergrund der Kommerzialisierung von Bildung Kenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte sowie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen vermittelt. Weitere gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Nutzung von Medien werden vorrangig im Selbststudium untersucht. Die Teilnehmer werden befähigt, über das Verhältnis von Gesellschaft und Medien an praktischen Beispielen wissenschaftlich zu reflektieren und praxisrelevante Lösungen für entstehende Probleme zu finden.</p>								
<p><b>Kompetenzen</b></p>	<p>Die Teilnehmer erwerben umfassende wissenschaftstheoretische Kenntnisse, die sie befähigen die Mediengesellschaft interdisziplinär zu betrachten und zu bewerten. Sie lernen Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen neuer Medien im Bildungskontext kennen und können dieses Wissen bei der Erstellung von Bildungskonzepten für den lernpraktischen Einsatz anwenden.</p>								
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium von Lernmaterial</li> <li>• Präsenzveranstaltungen</li> <li>• netzbasierte Kommunikation</li> <li>• Einsendeaufgaben</li> </ul>								
<p><b>Arbeitsaufwand</b></p>	<p>Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt <b>360 Stunden</b>. Diese teilen sich wie folgt auf:</p> <table data-bbox="552 1787 1066 1933"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>225 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>netzbasierte Kommunikation</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>75 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht <b>zwölf Leistungspunkten</b>.</p>	Selbststudium	225 Stunden	Präsenzveranstaltungen	30 Stunden	netzbasierte Kommunikation	30 Stunden	Prüfungsleistungen	75 Stunden
Selbststudium	225 Stunden								
Präsenzveranstaltungen	30 Stunden								
netzbasierte Kommunikation	30 Stunden								
Prüfungsleistungen	75 Stunden								

<b>Prüfungsvorleistungen</b>	Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Teilnehmer zwei Leistungsnachweise in Form von Einsendeaufgaben aus den Themenbereichen Bildungsmarketing und Medienrecht erbringen und aktiv an mindestens einer Präsenzveranstaltung teilnehmen.	
<b>Modulprüfung</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer 180-minütigen Klausur abgeschlossen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildungstheorie und Medienforschung.	
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.	
<b>Abschluss</b>	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an mindestens einer Präsenzveranstaltung	
<b>Anrechenbarkeit</b>	Das Modul ist bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Medien & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Technische Kommunikation«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
<b>Kosten</b>	1.470 Euro	
<b>Ablaufplan</b>	<b>01.04.2012</b>	Start (Versand der Studienmaterialien)
	<b>13.04. – 15.04.2012</b>	Präsenzveranstaltung - Erziehungswissenschaftliche Grundlagen - Bildungsmarketing - Medienrecht
	<b>15.06. – 17.06.2012</b>	Präsenzveranstaltung - Medienforschung - Bildungstheorie und neue Medien
	<b>02.07.2012</b>	Abgabe der Einsendeaufgaben
	<b>29.09.2012</b>	Modulprüfung (Klausur)

## Weitere Kursangebote im Bereich Medienbildung

Auf Anfrage organisieren wir ab einer Gruppengröße von 10 Personen für Sie den Kurs **Benutzerorientierte Softwaregestaltung**.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite

<http://www.weiterbildung.uni-rostock.de/marketingmanagement.html>

# 6 Teilnahmebedingungen

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erfolgt über unser Anmeldeformular und wird mit Eingang im Zentrum für Qualitätssicherung für Studium und Weiterbildung (ZQS) verbindlich. Sie verpflichtet zur Zahlung der Modulgebühren. Mit der Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an. Nach Annahme der Anmeldung durch das ZQS erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Kapazität eines Weiterbildungsangebotes, so werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Unsere Weiterbildungsmaßnahmen sind keine nach den Bildungsfreistellungs- und -urlaubsgesetzen der Länder anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen.

## Zulassungsvoraussetzungen

Für die einzelnen Weiterbildungsangebote sind die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen (z.B. Hochschulabschluss oder Berufserfahrung) zu erfüllen, deren Nachweis mit der Anmeldung zu erbringen ist. Bei einer Online-Anmeldung reicht zunächst die Vorlage einer elektronischen Fassung als Nachweis für die Zulassungsvoraussetzungen aus; im Original oder als Kopie sind die Zeugnisse und anderen Nachweise dann spätestens bis zum Antritt der ersten Prüfung vorzulegen.

Aus der Zulassung zu einzelnen Weiterbildungsmaßnahmen entsteht kein Anspruch auf Zulassung in die weiterbildenden Masterstudiengänge der Universität Rostock (»Technische Kommunikation«, »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz«). Für die Masterstudiengänge gelten jeweils eigene Zulassungsvoraussetzungen.

## Gebühren

Auf der Grundlage des § 3 der Satzung der Universität Rostock über die Erhebung von Hochschulgebühren, Beiträgen und Entgelten (Hochschulgebührensatzung) in Verbindung mit dessen Anlage 2, Punkt 2 wird nach Ihrer Anmeldung für die Belegung eines Weiterbildungsangebotes eine Gebühr erhoben. Die Höhe der Gebühren ist für das jeweilige Bildungsangebot zu erfragen. Für die Anreise, Übernachtung und Verpflegung während der Präsenzveranstaltung kommen Sie als Teilnehmer stets und in voller Höhe selbst auf. Bei Überschreiten der Regelteilnahmezeit und bei der Inanspruchnahme von Wiederholungsprüfungen wird nach Maßgabe der Hochschulgebührensatzung eine zusätzliche Gebühr erhoben.

## Zahlungsweise

Die Modulgebühren sind per Überweisung nach Bestätigung der Anmeldung zu entrichten. Mit Versand der Lehrmaterialien erhalten Sie einen Gebührenbescheid. Auf dem Gebührenbescheid sind der Titel der Weiterbildungsmaßnahme sowie die entsprechende Gebührenhöhe vermerkt. Die volle Gebühr ist innerhalb eines Monats nach Erhalt des Bescheides auf die angegebene Bankverbindung zu überweisen. Ratenzahlung wird ausgeschlossen.

## Rücktritt

Ihr Rücktritt ist bis 14 Tage vor Beginn des Weiterbildungsangebots zulässig. Eine volle Rückerstattung der Modulgebühren erfordert eine fristgerechte und schriftliche Rücktrittserklärung. Sollten Sie danach vom Studium zurücktreten wollen, wird die Gebühr grundsätzlich in voller Höhe erhoben. Die Rücksendung des Lehrmaterials entbindet Sie nicht von der Zahlung der fällig gewordenen Modulgebühr. Zur Fristwahrung genügt das rechtzeitige Absenden (Poststempel / Faxdatum) der Rücktrittserklärung.

Die Nicht-Inanspruchnahme einzelner Veranstaltungen eines Weiterbildungsangebotes berechtigt nicht zu einer Kürzung der Modulgebühren. Die Universität Rostock hat das Recht zum Rücktritt, wenn die Zulassung durch arglistige Täuschung, Zwang oder Bestechung herbeigeführt wurde, Sie Ihre Teilnehmerpflichten nicht erfüllen, den Hochschulbetrieb stören oder wenn sich nachträglich herausstellt, dass die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt waren. Im Falle eines Rücktritts entsteht kein Anspruch auf Erstattung gezahlter Gebühren. Entstehen der Universität Rostock durch den Rücktritt zusätzliche Kosten, haben Sie diese zu tragen.

## Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate

Die in der Ankündigung beschriebenen Abschlusszertifikate oder Teilnahmebescheinigungen werden von der jeweils zuständigen Prüfungsstelle ausgestellt und ausgehändigt, wenn Sie Ihren Nachweis- und Zahlungspflichten nachgekommen sind sowie alle Studien- und Prüfungsleistungen erbracht wurden.

Bei vorzeitiger Beendigung eines Weiterbildungsangebotes sowie bei Nichtbestehen einer oder mehrerer Prüfungen wird auf Antrag beim ZQS eine Bescheinigung über die erfolgreich erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen ausgestellt, sofern auch die sonstigen Bedingungen erfüllt sind.

## Absage von Weiterbildungsangeboten

Für das Zustandekommen eines Weiterbildungsangebotes ist eine Mindestanzahl von Teilnehmern erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behält sich die Universität Rostock vor, das Weiterbildungsangebot abzusagen. Bereits entrichtete Modulgebühren werden in diesem Fall zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausge-

geschlossen. Die Universität Rostock behält es sich darüber hinaus vor, ein Weiterbildungsangebot aus wichtigen Gründen abzusagen. Falls ein Weiterbildungsangebot abgesagt werden muss, erfolgt diese Absage in der Regel spätestens eine Woche vor Beginn des Weiterbildungsangebotes.

## Wechsel von Dozenten, Lehrkräften und Veranstaltungsorten

Sollten die vorgesehenen Dozenten und Lehrkräfte der Weiterbildungsveranstaltungen kurzfristig ausfallen (z.B. bei Krankheitsfall), so behält sich die Universität Rostock vor, einen gleichwertigen Dozenten einzusetzen. In Ausnahmefällen behalten wir uns auch Verschiebungen bzw. Änderungen der Termine oder des Programmablaufs vor.

Die Weiterbildungsveranstaltungen finden in der Regel in Rostock statt. Im Ausnahmefall behalten wir uns vor, die jeweilige Lehrveranstaltung an einem anderen Ort durchzuführen. In einem solchen Fall erhalten Sie rechtzeitig Bescheid. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Gebühren.

## Haftungsausschluss

Ein Versicherungsschutz für Teilnehmer einer Weiterbildungsmaßnahme durch die Universität Rostock besteht nicht. Unsere Institution übernimmt somit keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die im Zeitraum der jeweiligen Weiterbildung entstehen.

## Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten für Verwaltungszwecke sowie späterer Informationen einverstanden. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

## Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

## Geltendes Recht und Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Rostock.

# 7 Weitere Angebote der Wissenschaftlichen Weiterbildung

## Masterstudiengang »Technische Kommunikation«

Der berufsbegleitende Masterstudiengang »Technische Kommunikation« ist eine Antwort auf die zunehmende Öffnung der Technologien-Märkte, die Anforderungen an professionelle Kommunikationsfähigkeiten der Unternehmen und Ansprüche an eine gesicherte und dokumentierte Qualität ihrer Produkte und Leistungen verlangen.

Er bietet Hochschulabsolventen mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen die Möglichkeit, sich eine Spezialisierung im Bereich der technischen Dokumentation und Kommunikation zu erarbeiten. In fünf Semestern setzen sich die Teilnehmer neben den Grundlagen der technischen Dokumentation auch mit rechtlichen Aspekten, sprachwissenschaftlichen Problemen und Möglichkeiten der Informationsaufarbeitung und -darstellung auseinander; Projekt-, Qualitäts- und Wissensmanagement sind im Studiengang ebenfalls integriert. Durch die Wahlpflichtfächer Digitale Medien und angewandte Informatik sowie Maschinenbau und Visualisierung haben Studierende die Möglichkeit, sich in eine informatische oder ingenieurwissenschaftliche Richtung zu spezialisieren – je nach persönlichen Interessen und beruflichen Zielen. Mit seiner ganzheitlichen und interdisziplinären Ausrichtung ist der Studiengang einzigartig im Bundesgebiet.

Verliehen wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.).

## Masterstudiengang »Medien und Bildung«

Die Frage, wie Wissen mit und durch neue Medien sinnvoll vermittelt werden kann und wie mit neuen Medien Lernprozesse gesteuert werden können, ist aktueller denn je. Mit dem berufsbegleitenden Masterstudium »Medien und Bildung« können Sie sich auf diesem Gebiet beruflich profilieren. In vier Semestern werden fächerübergreifend pädagogische, didaktische, medienpraktische, organisatorische und reflexive Kompetenzen vermittelt, die grundlegend für die erfolgreiche Konzeption und Gestaltung von mediengestützten Bildungsangeboten sind. Es wird insbesondere darauf Wert gelegt, den wissenschaftlichen Anspruch mit praktischen Erfahrungen und Anwendungsmöglichkeiten zu kombinieren.

Angesprochen sind all jene, die Bildungs- und Lernprozesse mit neuen Medien praxisorientiert in ihrem Beruf verknüpfen möchten. Nach erfolgreichem Abschluss wird der akademische Grad »Master of Arts« verliehen.

Im Mai 2006 wurde der Masterstudiengang von der Agentur AQAS e.V. akkreditiert. Weitere Informationen unter [www.weiterbildung.uni-rostock.de](http://www.weiterbildung.uni-rostock.de)

## Masterstudiengang »Umweltschutz«

Neue Berufsfelder und Anforderungsprofile erfordern gerade auf dem Gebiet des Umweltschutzes zunehmend ein interdisziplinäres und fachübergreifendes Arbeiten. Der weiterbildende Fernstudiengang Umweltschutz bietet nach einer Erstausbildung und beruflicher Erfahrung interdisziplinäre Wissensvermittlung in ökologischen bzw. umwelttechnischen Fächern. Weitere Studienschwerpunkte sind Umweltrecht und Geoinformatik.

Der viersemestrige Studiengang, der speziell auf die Bedürfnisse Berufstätiger zugeschnitten ist, schließt mit dem akademischen Grad »Master of Science« ab.

Im Mai 2006 wurde der Masterstudiengang von der Agentur AQAS e.V. akkreditiert. Weitere Informationen unter [www.weiterbildung.uni-rostock.de](http://www.weiterbildung.uni-rostock.de)

## Masterstudiengang »Umwelt & Bildung«

Der bundesweit einmalige weiterbildende Fernstudiengang »Umwelt & Bildung« verknüpft umweltrelevantes Fachwissen mit pädagogischen Grundlagen vor dem Hintergrund einer »Bildung für nachhaltige Entwicklung«. Fragestellungen aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden bieten den Ausgangspunkt für eine fundierte Auseinandersetzung mit aktuellen Konzepten, Theorien und der gesellschaftlichen Praxis. Der Masterstudiengang wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Das Angebot richtet sich an Interessenten, die bereits ein Fach- oder Hochschulstudium absolviert haben und berufsbegleitend eine Zusatzqualifikation erwerben wollen.

In vier Semestern werden fachwissenschaftliche und didaktische Kompetenzen sowie Qualifikationen im Bildungs- und Projektmanagement vermittelt. Die Studierenden werden dazu befähigt, Bildungsmaßnahmen professionell zu konzipieren und durchzuführen. Nach erfolgreichem Abschluss wird der akademische Grad »Master of Arts« verliehen.

Im August 2006 wurde der Masterstudiengang von der Agentur AQAS e.V. akkreditiert. Weitere Informationen unter [www.weiterbildung.uni-rostock.de](http://www.weiterbildung.uni-rostock.de)

## Angebote der Hochschuldidaktik

Überlegen Sie oft, wie Sie Ihre Lehre ansprechend und motivierend gestalten können? Möchten Sie Ihre eigene Lehrkompetenz verbessern? Das Programm der Hochschuldidaktik gibt Ihnen die Gelegenheit, Ihre eigenen Lehrkompetenzen zu erweitern, mit neuen Möglichkeiten anzureichern und eine gezielte Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen vorzunehmen. Weitere Informationen unter [www.weiterbildung.uni-rostock.de](http://www.weiterbildung.uni-rostock.de)



Universität Rostock  
Zentrum für Qualitätssicherung  
in Studium und Weiterbildung  
18051 Rostock

Team Wissenschaftliche Weiterbildung

Telefon: (0381) 498 1269  
Fax: (0381) 498 1259

E-Mail: [weiterbildung@uni-rostock.de](mailto:weiterbildung@uni-rostock.de)  
[www.weiterbildung.uni-rostock.de](http://www.weiterbildung.uni-rostock.de)